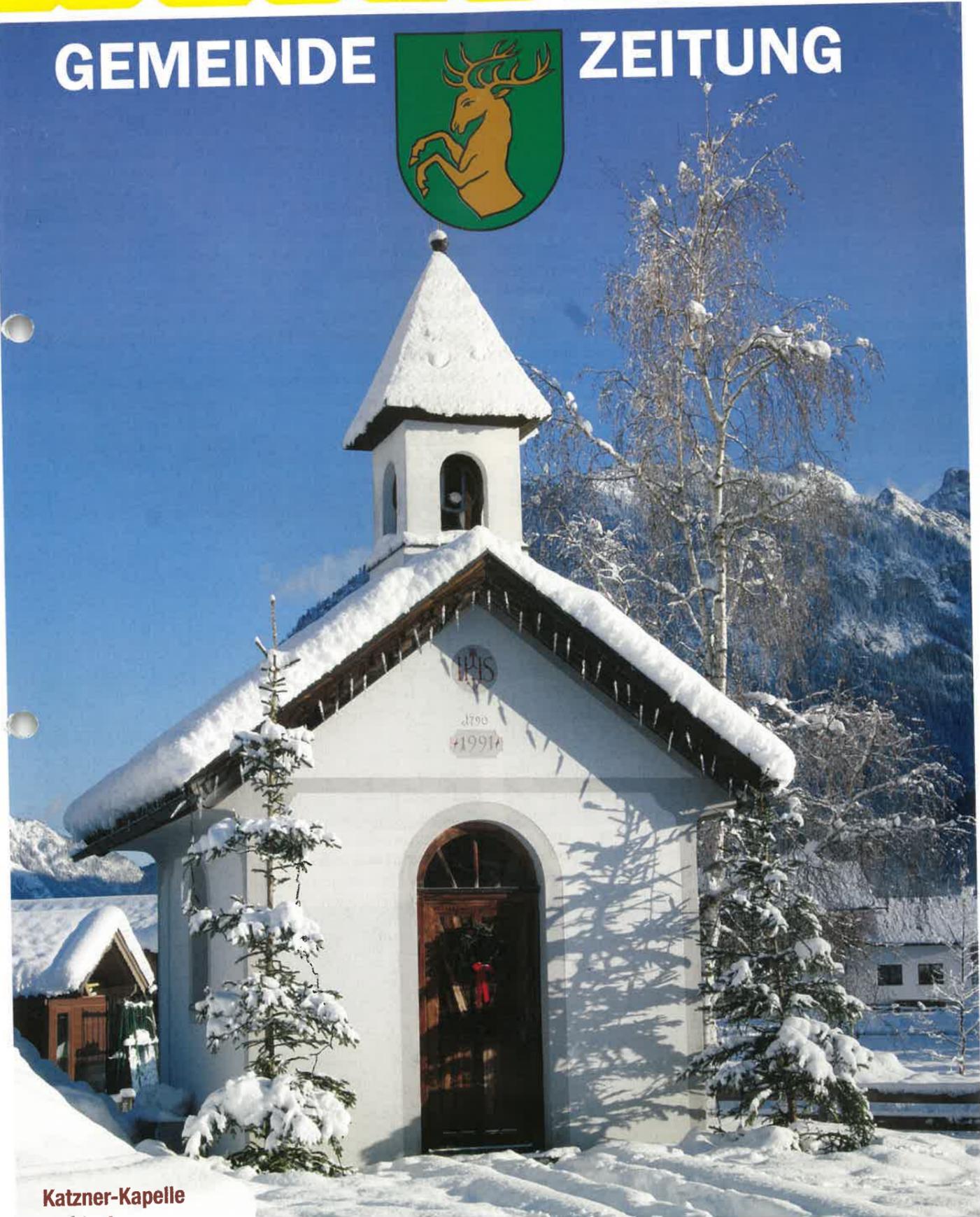


Leutascher

GEMEINDE



ZEITUNG



Katzner-Kapelle

Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Werte Gemeindebürger und Bürgerinnen!

nen interessanten Vorschlag des Aufsichtsratsvorsitzenden bezüglich der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates - er empfahl die Aufstockung von bisher 6 auf 9 bei der nächsten Wahl. Damit würden die Chancen der Umliegergemeinden steigen, Mandatäre in dieses Gremium wählen zu können. Über diesen Vorschlag wurde positiv abgestimmt.

Umgelegt auf die vergangene Wahl hätte Leutasch bei 9 Aufsichtsräten ein Mandat in der Stimmgruppe II gewonnen, die Stimmgruppe III wäre trotzdem leer ausgegangen wegen der sattsam bekannten Zersplitterung in drei Listen aus Leutasch. Jetzt schon möchte ich an alle Kandidaten appellieren, eine starke, gemeinsame Liste aufzustellen und uns damit eine Blamage wie bei der letzten Wahl zu ersparen. Jede Zersplitterung verhindert rein rechnerisch ein sicheres Mandat.

Aus Leutasch waren nicht viele Vermieter anwesend, das Interesse an der Vollversammlung hat sich in Grenzen gehalten. Angesichts der Anwesenheit des Obmannes mit dem Vorstand, des Aufsichtsratsvorsitzenden und der beiden Direktoren wäre es eine ideale Gelegenheit gewesen, von den Verantwortlichen Antworten zu verschiedenen Themen, gerade im Hinblick auf die Aktivitäten des Tourismusverbandes in unserer Gemeinde, einzufordern. Mit gut durchdachten Fragen, kurz und prägnant vorgetragen. Der Verlauf war leider ein anderer, was viele zur

vorzeitigen Saalflucht bewogen hat. Schade um die Gelegenheit. Rückblickend auf die verschiedenen Aufgaben in den unterschiedlichen Gemeindebereichen war es wieder ein arbeitsreiches Jahr von meiner Seite, aber auch von den Mitarbeitern. Viele Aufgaben hat der Gemeindebauhof im Bereich Grünraumpflege, Wasserwerk, kleineren Baumaßnahmen, aber auch beim Alpenbad muss aus Sparsamkeitsgründen von den Bauhofmitarbeitern Hand angelegt werden.

Auch in der Behebung der Hochwasserschäden haben die Mitarbeiter des Bauhofes gute Arbeit geleistet und kostengünstig in Eigenregie die beschädigten Wege wieder instandgesetzt.

Auch in der Verwaltung gab es viel Arbeit, es wurden an die 60 Bauverhandlungen abgeführt, und ganz allgemein werden die Verwaltungsaufgaben immer vielfältiger.

Zum Jahresende hin zeichnet sich ab, dass wir gut gearbeitet haben und aufgrund sparsamer Ausgaben ein vorläufiges positives Rechnungsergebnis von +€ 800.000,- erwirtschaften werden. Also sieht es ganz und gar nicht so schlecht aus, wie es manche über gewisse Medien unserer Bevölkerung einzureden versuchen. Dieser Überschuss wird natürlich in das Budget 2012 einfließen, wo wir im Wesentlichen den Bau des Gehsteiges Gasse - Ahrn mit den dazugehörigen Einrichtungen, wie Wasserleitung und Straßenbeleuchtung zu finanzieren haben.

Auch die Erfüllung des Wunsches nach einer neuen Straßenbeleuchtung in Oberweidach ist vorgesehen sowie auch verschiedene Anschaffungen für den Gemeindebauhof.

Das Alpenbad als Gemeindebetrieb beschäftigt uns über das ganze Jahr mit viel Arbeit. Die Mühe hat sich aber gelohnt. Die Erwirtschaftung eines kleinen Überschusses im heurigen Jahr muss uns erst einmal jemand nachmachen.

Im Bereich der Tennishalle sind für das kommende Jahr Sanierungsmaßnahmen geplant, die ebenfalls aus dem ordentlichen Haushalt, also ohne Kreditaufnahme, finanziert werden können.

Derzeit beschäftigen wir im Alpenbad 21 Mitarbeiter, und bei der Gemeinde sind 22 Angestellte in der Verwaltung und im Bauhof beschäftigt. Diese Mitarbeiter haben wieder das ganze Jahr hervorragende Arbeit geleistet, wofür ich mich ganz herzlich für diesen Einsatz bedanken möchte. Auch allen ehrenamtlich tätigen Gemeindebürgern in den Vereinen und Institutionen möchte ich hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest möchte ich alle guten Wünsche übermitteln und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen.

Herzlichst Euer Bürgermeister
Thomas Mößner



Gemeindeamt Öffnungszeiten

**Montag, Dienstag
und Donnerstag**
von 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
und 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr
Mittwoch
von 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Freitag
von 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
und 13.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr

Ortsdurchfahrt Gasse bis Ahrn baureif

Annähernd 10 Jahre lang wurde über dieses Bauvorhaben diskutiert und geplant. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Dorferneuerung und des Arch. Dr. DI Peter Knapp konnte in Absprache bzw. unter Einbindung der betroffenen Anrainer ein gut geplantes und ausgereiftes Projekt verhandelt werden.

Der Baubescheid sowie die Grundeinlösungsbescheide sind im Großen und Ganzen mittlerweile ergangen und rechtskräftig geworden. In Absprache mit dem zuständigen Straßenreferenten der Tiroler Landesregierung, Herrn Landeshaupmann-Stellvertreter Toni Steixner, konnte für das kommende Jahr 2012 eine Zusage für den Baubeginn erreicht werden.



Laut Auskunft des Baubezirksamtes steht noch nicht fest, ob das ganze Projekt in einem oder zwei Bauabschnitten errichtet wird. Sollte die Baufirma, welche den Zuschlag erhält, das Vorhaben in einem Jahr verwirklichen und mit der Bezahlung in zwei Jahresraten einverstanden sein, so wür-

den wir diese Variante sehr begrüßen, um eine rasche Fertigstellung zu erreichen.

Auch gibt es eine Zusage durch die Dorferneuerung, dass Herr Arch. Dr. DI Knapp die Anrainer bei verschiedenen Gestaltungsmaßnahmen beraten kann. Für den notwendigen Wasserleitungs-

tausch und der Erneuerung der Hausanschlüsse hat die Gemeinde bereits ein Projekt in Auftrag gegeben, damit auch von wasserrechtlicher Seite eine Genehmigung erreicht werden kann.

Für die Gemeinde fallen bei diesem Bauvorhaben viele zusätzliche Arbeiten an. Wie schon erwähnt, ist die Wasserleitung zu erneuern, aber auch die Straßenbeleuchtung wird neu gebaut. Hierzu hat die Gemeinde schon verschiedene Modelle getestet. Im Zuge der Erneuerung werden sparsame LED-Lampen angeschafft. Der Kostenanteil der Gemeinde ist noch nicht bekannt, auf jeden Fall wird es eine große Herausforderung, das Budget entsprechend mit Mitteln auszustatten.

Wieder umfangreiche Asphaltierungsarbeiten



Die Gemeinde hat auch heuer wieder, wie in den letzten Jahren, Asphaltierungsarbeiten und Sanierungen der bestehenden Straßendecken vorgenommen. Hierfür wurden ca. € 54.000,- aufgewendet.

Ein wesentlicher Bereich war die Zufahrt zum Parkplatz bei der Geisterklamm, wo immer Staubbelastungen durch die einfahrenden Autos sowie bei Starkregen die Auffahrtsrampe häufig in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Das größte Teilstück war zwischen den Ortsteilen Unterkirchen und Lochlehn, wobei nach den heuri-

gen Arbeiten dieses Straßenstück durchgehend saniert ist. Kleinere Teile in Unterkirchen und im Bereich Weidach wurden durch Kleinflächensanierungen in Ordnung gebracht. Für die Erhaltung unseres riesigen Wegenetzes sind jedes Jahr hohe Kosten aufzuwenden.

Besuchen Sie und Ihre
Gäste unsere
Bücherei
im Ganghofer-Museum!
Dienstag - Freitag 15-17 Uhr

Schäden nach Oktober-Hochwasser



In der langen Schönwetterperiode im heurigen Herbst kam sehr überraschend Mitte Oktober aufgrund von Schneefall und Dauerregen in kürzester Zeit ein beachtliches Hochwasser. Dabei haben sich die Verbauungsmaßnahmen im Bereich Weidach und Unterweidach bestens bewährt, es konnten keine Schäden festgestellt werden.

Die bestehenden Forstwege wurden jedoch in vielen Bereichen stark in Mitleidenschaft gezogen. Trotz Unterstützung unserer Mitarbeiter des Bauhofes und der Waldaufseher war es nicht mög-

lich, Schäden zu verhindern. Als sich das Wetter gebessert hatte, wurde sofort eine Bestandsaufnahme der Schäden in die Wege geleitet und eine Schadensmeldung an den Katastrophenfonds übermittelt. Die Arbeiten wurden zum Teil vom Gemeindebauhof in Eigenregie ausgeführt, alles befindet sich mittlerweile wieder in einem ordentlichen Zustand.

Trotz der umfangreichen Schäden sind wir wieder einmal mit einem »blauen Auge« davon gekommen und wir hoffen, dass wir in nächster Zeit von solchen Ereignissen verschont bleiben.



Mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich wieder einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben und zu einigen Themen Stellung nehmen.

Die letzte Vollversammlung des TVB Olympiaregion vor der Neuwahl 2012 ging kürzlich im Saal Hohe Munde über die Bühne.

Neben den üblichen Rechenschaftsberichten des Obmannes und der beiden Geschäftsführer überraschte der Aufsichtsratsvorsitzende Dipl.-Vw. Wolfgang Frost mit einer überaus selbstkritischen Betrachtung über die touristische Situation. Während andere Regionen im Juni auf Grund der Feiertagsituation ein Nächtigungsplus von bis zu 30% erzielten, erreichte die Olympiaregion gerade einmal +3,4% - hier könne man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen und beschwichtigen - Ursachenforschung sei angesagt.

Kein Gehör fanden wiederholt vorgebrachte Bitten aus Leutasch, die Region in »Seefeld-Leutasch« umzubenennen. Dafür gab es ei-



Viele Jahre unser Sorgenkind - das Alpenbad - aber jetzt bekommen wir es in den Griff. Erstmals nach langer Zeit schreiben wir dort »Schwarze Zahlen« - auch weil unsere Einheimischen es wieder entdeckt haben!

ErlebnisWelt

Alpenbad Leutasch

Saunawelt und Erlebnisbad

Das Alpenbad Leutasch
wünscht fröhliche Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2012!

**WINTER
HIGHLIGHT**

10er Block Sauna
+ 1 Eintritt Gratis

für 130€

*4 Stunden | auch Sa, So und
an Feiertagen gültig!

Im Namen des gesamten Alpenbad-Teams wollen wir uns bei Euch, liebe Leutascher und Leutascherinnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Verbundenheit bedanken und freuen uns Euch im kommenden Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Das Alpenbad Leutasch lädt Euch, sowie Eure wertvollen Gäste auch in der kommenden Wintersaison wieder ein, unser umfangreiches Angebot in all seinen Facetten zu genießen und in einem traumhaften Ambiente zu entspannen.

Saunawelt

Relaxen in der Saunawelt mit den verschiedensten Saunen - der Biosauna, der Finnischen Sauna, der Kelo- Blocksauna, der Heusauna und der Großraum Infrarotkabine.

Alpenbad

Das Schwimmbad mit seinem stimmungsvollen Ambiente lädt nicht nur sportlich aktive Längenschwimmer ein, sondern auch Genussschwimmer, die auf Luftsprudelliegen, in einer Massagebucht oder unter Schwallduschen sich entspannen wollen.

Kinderbereich

Für unsere Kleinsten bieten wir einen eigenen Kleinkinderbereich mit Planschbecken. Auch für die Jugendlichen ist mit einer Riesenrutsche, der Riesenkrake und ähnlichem gesorgt.

Massage

Stressgeplagte können sich auch mit dem umfangreichen Wohlfühlprogramm unserer Massageabteilung von klassischen Massagen bis hin zu Alpenbad Spezialbehandlungen verwöhnen lassen.

Tennis/Squash

Sportbegeisterte finden in der nahegelegenen Tennishalle zwei Tennis- und drei Squashplätze, welche mit neuestem Granulatboden, guter Ausleuchtung und einer Tribüne für Zuschauer ausgestattet ist.

Unser Alpenbad ein Jahr nach Umstrukturierung

Ein sehr turbulentes Jahr liegt hinter uns. Dank der vorgenommenen Umstrukturierung ist es gelungen, eine unserer wichtigsten infrastrukturellen Einrichtung auf eine solide Grundlage zu stellen.

Nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers Van der Bellen im Herbst letzten Jahres, war unverzüglich eine konstruktive und tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden. Mit der Verpflichtung von Dietmar und Bettina Neuner als neue Geschäftsleitung, die federführend durch unseren Vize-Bgm.

● nunmehrigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates Siegfried Klotz eingeleitet wurde, konnte auf betriebswirtschaftlicher Ebene eine solide Ausgangsbasis geschaffen werden. Darauf aufbauend wurde

ich, als Gemeindeoberhaupt, dem mehrheitlichen Wunsch der gewählten Mandatäre aller Fraktionen folgend, als Geschäftsführer verpflichtet. Damit konnten nun Versäumnisse der Vergangenheit ausgeräumt und zielführende Strukturen eingeleitet und umgesetzt werden.

Nach der Verpachtung der Restaurants wurden nicht nur personelle Veränderungen vorgenommen, sondern auch ertragssteigernde Maßnahmen realisiert. Parallel dazu wurden die Kosten evaluiert und sinnvolle, betrieblich vertretbare Einsparungen umgesetzt. Mit der Verpflichtung der neuen Geschäftsleitung wurden auch sämtliche ausgelagerten betriebswirtschaftlichen Agenden mit Beginn des laufenden Ge-

schaftsjahres selbst übernommen. Nicht nur, dass dadurch erhebliche Kosteneinsparungen möglich wurden, sind wir seither in der Lage, sehr schnell auf Veränderungen zu reagieren.

Den Berichten der letzten Aufsichtsratsitzung zufolge können wir daher bis jetzt auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken und werden dieses Geschäftsjahr erstmals nach mehreren verlustreichen Jahren mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Den nunmehr eingeschlagenen erfolgreichen Weg werden wir weiterhin gemeinsam, kostenbewusst und verantwortungsvoll auch in Zukunft fortsetzen.

Vermieterpauschale bleibt

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrates wurde auch einstimmig die Fortsetzung und Beibehaltung der Vermieterpauschale - die in der Höhe unverändert bleibt und als wichtige touristische Förderung

der heimischen Tourismusbetriebe zu werten ist, für den kommenden Sommer beschlossen.

Heizungsanlage wird erneuert

Im kommenden Jahr steht noch eine wichtige zukunftssträchtige Investition an - die Erneuerung der Heizungsanlage, die bis heute nur durch die aufmerksame Betreuung unseres langjährigen Betriebsleiters Toni Heis in ihrer Funktion aufrecht erhalten werden konnte. Wir freuen uns, dass die Finanzierung dafür nach intensiven Verhandlungen mit unserem Landeshauptmann Günther Platter gesichert ist und das Gemeindebudget nicht nachhaltig belastet.

Abschließend möchte ich dem gesamten Team, vor allem den langjährigen Mitarbeitern des Alpenbades für die wertvolle Arbeit danken und hoffe, dass das weitere gemeinsame Wirken vom gleichen Erfolg gekrönt ist wie im letzten Jahr.

Neue Alpenbad-Heizung

Die bestehende Hackschnitzelheizung im Alpenbad ist mittlerweile nahezu 30 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Vor allem der Wärmetauscher musste schon mehrfach repariert werden und ist aufgrund seines Alters verbraucht. Nach dem Umbau des Alpenbad- und Anschluss der Tennisanlage ist auch die Verteilung der Wärmehydraulik und Technik nicht mehr ganz einwandfrei. Für eine kontinuierliche Abgabe der Wärme an die verschiedenen Verbraucher ist es auch unumgänglich, einen Pufferspeicher einzubauen. Der Aufsichtsrat der Alpenbad-Gesellschaft hat sich daher entschlossen, im kommenden Frühjahr eine komplett neue Heizung samt erforderlichen baulichen Anlagen zu installieren. Die gesamten Baukosten werden derzeit mit ca. € 600.000,- - 700.000,- geschätzt. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen der Gemeinde, das innerhalb von 5 Jahren zurückgezahlt werden soll. Landeshauptmann Günther Platter hat für dieses Vorhaben und die noch offenen Beträge auf den Baukonten einen jährlichen Annuitätenzuschuss

von € 250.000,- bereits schriftlich zugesagt. Für diese großzügigen Zuwendungen möchte ich mich auch auf diesem Wege sehr herzlich bei unserem Landeshauptmann bedanken.

Wenn diese Anlage fertiggestellt ist, haben wir für Jahrzehnte eine moderne, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Heizung, was im Hinblick auf ständig steigende Energiepreise eine große Verbesserung für unsere Gemeinde ist.

Neue Alpenbad-Zufahrt



Im unmittelbaren Anschluss an die Oberweidacher Brücke im Bereich der Zufahrt des Alpenbades war immer noch der Wunsch vorhanden, diesen Bereich neu zu gestalten. Um Kosten zu sparen, war hier der Gemeindebauhof unter der Leitung von Reinhard Leismüller gefordert. Die Gestaltung erfolgte zur Zufriedenheit der Gemeinde, wobei auch noch die Zufahrt zum Heizhaus asphaltiert werden konnte. Durch die Einbindung im Grünbereich mit den

verschiedenen Informationstafeln sowie einer großen Hinweistafel zum Alpenbad mit seinen Nebenbetrieben und der dort aufgestellten Fahnen sind diese Gestaltungsmaßnahmen voll gelungen. Eine Bank- und Tischgarnitur lädt entlang des Wanderweges zum Verweilen ein. Auch ein großzügiges Blumenbeet wurde angelegt. Durch die zusätzlichen Parkplätze sind klare Linien geschaffen worden und weisen auf unsere Erlebniswelt Alpenbad Leutasch hin.

Grundstück zu verkaufen

Im Gewerbepark von Leutasch/Niederlög stehen voll erschlossene Grundstücke zum Preis von € 30,- pro Quadratmeter zum Verkauf.

Die Grundstücksgrößen können teilweise noch individuell den Anforderungen angepasst werden.

Nähere Informationen bzw. Auskünfte erhalten Sie unter 0664/5405272

Finanzamt verlangt Christusfigur zurück

Ältere Gemeindebürger von Unterleutasch können sich noch recht gut an die Bittgänge zum »Herrn im Elend« im alten Zollamt in der Schanz erinnern. Nach Auffassung des Zollamtes wurde diese Figur, welche in der Finanzlandesdirektion für Tirol inventarisiert ist, in ein Archiv überstellt. Durch Intervention des damaligen Bürgermeisters Josef Klotz konnte im Jahr 2000 diese Figur in der Pfarrkirche in Unterleutasch aufgestellt werden. Die Gemeinde ließ die Figur in Absprache mit dem Denkmalamt restaurieren, da die Statue im Laufe der Jahrzehnte für die ortsansässige Bevölkerung einen ideellen und religiösen Stellenwert erlangte. Nach über 10 Jahren hat nun



die Finanzverwaltung in einem eingeschriebenen Brief der Gemeinde Leutasch mitgeteilt, dass sie eine Bereinigung in Form einer entgeltlichen Übertragung herbeiführen möchte. Das heißt, die Gemeinde müsste die Statue um einen Kaufpreis in Höhe von € 5.000,- erwerben. Als Alternative wäre die Rückgabe der Skulptur bis längstens 31.12.2011 verlangt, wobei noch zusätzlich der ursprüngliche Zustand durch einen qualifizierten Restaurator vorzunehmen wäre. Die Finanzverwal-

tung ist der Auffassung, dass die Restaurierung durch die Gemeinde Leutasch unsachgemäß erfolgt sei. Aufgrund dieser Vorgangsweise hat die Gemeinde ein Schätzungsgutachten in Auftrag gegeben, in dem bescheinigt wird, dass sich der derzeitige Handelswert (Marktwert) für diese Figur auf € 1.800,- beläuft. Es bleibt zu hoffen, dass die ganze Angelegenheit friedlich beigelegt und die Statue in der Pfarre Unterleutasch an ihrem angestammten Platz verweilen kann.

Gute Einnahmen bei den Parkplätzen

Die Gemeinde betreibt im Gaislachparkplatz seit 17 Jahren den Salzbadparkplatz. Das Inkasso und die Wartung der WC-Anlagen sowie die Reinhaltung der Parkplätze und der Kneippanlage besorgt in bewährter Weise Fredi Gärtner. Bei der Geisterklamm in Unter-

leutasch werden die Parkgebühren über eine vollautomatische Schrankenanlage eingehoben. In beiden Bereichen konnte heuer eine Steigerung erzielt werden. Die Mehreinnahmen belaufen sich auf ca. € 10.000,-

Alle Informationen über unser Alpenbad im Internet unter:

www.alpenbad-leutasch.com

Neue Fahrzeuge bei Bauhof und Feuerwehr

Einen umfangreichen Fahrzeugwechsel hat die Gemeinde und Feuerwehr Leutasch im Jahr 2011 zu verzeichnen.

Mit Stolz wurde das neue Fahrzeug für den Bauhof, ein MAN TGM 13.290 mit Allrad im Sommer



durch Bgm. Thomas Mößner und Bauhofleiter Reinhard Leismüller in Empfang genommen. Es wird für die umfangreichen Aufgaben der Bauhofmitarbeiter verwendet.

Nicht mehr benötigte Fahrzeuge, wie der alte Kanalwagen, Mercedes LKO 323, Baujahr 1963 und eine selbstfahrende Arbeitsmaschine, ein Unimog 406 Baujahr 1965



samt Schneefräse konnten an zwei Liebhaber zu einem guten Preis veräußert werden.



Neues gibt es auch bei den Feuerwehren in Leutasch. Wie allgemein bekannt, wurde das Einsatzfahrzeug der FF Unterleutasch, ein Kleinlöschfahrzeug KLF, nach einem unverschuldeten Frontalzusammenstoß bei Mösern zerstört, eine Wiederaufbereitung schien nicht mehr möglich. Für eine Neubeschaffung eines Einsatzfahrzeuges ist ein Zeitrahmen von mindestens einem Jahr nötig. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft wurde der FF Un-

terleutasch von der Landesfeuerweherschule Tirol für die Sommermonate ein Löschfahrzeug leihweise zur Verfügung gestellt. Durch feuerwehrinterne Recherchen konnte von der Stützpunktfeuerwehr Seefeld ein passendes Einsatzfahrzeug vorzeitig angekauft werden. Dabei handelt es sich um einen MB Unimog 1300L mit Allrad, Bj. 1981. Feuerwehrtechnische Adaptierungen wurden durch die Feuerwehrkameraden bereits vorgenommen. Das alte Einsatzfahrzeug, ein MB Sprinter wurde einem Schrotthändler verkauft.



Bei der Feuerwehr Leutasch konnte die alte Drehleiter DL 25+2 Bj. 1979 durch eine jüngere Drehleiter DLK 25 ersetzt werden. Die FF Neustift musste ihre Drehleiter, ein Mercedes Benz mit Allrad und Automatik, Baujahr 1991 und mit einem Korb ausgestattet, vorze-



ist eine schonende Bergung von Verletzten möglich. Die alte Drehleiter konnte an einen Liebhaber veräußert werden. Der erzielte Erlös wird für den fälligen 10-Jahresservice bei der neuen Drehleiter verwendet. Durch diesen Fahrzeugwechsel konnte die Gemeinde die hohen Kosten von ca. € 750.000,- für eine Neuanschaffung vorläufig abwenden.

Der Jahrgang 1993 ging zur Musterung



Der Jahrgang 1993 war heuer aufgerufen, sich in der Conradkaserne in Innsbruck der Musterung zu stellen.

Wie schon lange Tradition, hat Bgm. Thomas Mößner die künftigen Rekruten von der Kaserne ab-

geholt und zu einem Mittagessen eingeladen. Der obligatorische »Mustererhut« durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Tauglichkeit wurde bis tief in die Nacht hinein von den Jungmännern gebührend gefeiert.

Neue Homepage für die Gemeinde Leutasch

Die Gemeinde Leutasch präsentiert sich ab sofort mit einer neu überarbeiteten Internet-Präsentation.

Außerdem war es, die umfangreichen Aufgabenbereiche und Informationen neu zu strukturieren. Unter den Punkten Bürgerservice, Gemeindeamt, Politik, das Leutaschtal und Gemeindeeinrichtungen findet man wichtige Informationen, wie zum Beispiel Formulare, Gebühren und Verordnungen sowie die verschiedenen Ausschüsse und Einrichtungen der Gemeinde.

Natürlich gibt es auch wieder einen Link zu den verschiedenen Vereinen samt deren Ansprechpartner. Zentral auf der Startseite werden Informationen zu aktuellen Gemeindeveranstaltungen und Neuigkeiten dargestellt. Im rechten Bereich sind die Kontaktdaten der Gemeinde samt Bankverbindungen, wichtige Rufnummern und das Fundament angeführt.

Unter den Toplinks auf der rechten Spalte sind die Amtstafel, ein Veranstaltungskalender, Downloads von Formularen und Links zu den wichtigsten Behörden zu finden.

Wir würden uns über einen Besuch auf der Homepage der Gemeinde Leutasch unter www.leutasch.at sehr freuen und bitten Euch um Verständnis, wenn der eine oder andere Punkt noch einer Bearbeitung bzw. Ergänzung bedarf.

Zu vermieten:

Personalzimmer und Wohnung in Weidach 276 zu vermieten.

Anfragen und Informationen: Alpenbad Leutasch Toni Heis Telefon 0664-9252127

Neues Dach für die Lehnerkapelle



Die Kapellengemeinschaft Lehner hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre Kapelle im Außenbereich zu sanieren. Vor allem das Dach ist im Laufe der Jahre undicht geworden und daher war eine neue Eindeckung erforderlich. Im nächsten Jahr werden die Außenwände und Fundamente trockengelegt und schadhafte Stellen repariert.

Über Ansuchen der Anwohner im Ortsteil Lehner hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, einen Betrag von € 5.000,- zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag deckt im

Wesentlichen die Materialkosten ab, die restlichen Kosten werden von der Kapellengemeinschaft aufgebracht.

Durch die beliebten Kapellenwanderungen im Advent und den von der Gemeinde herausgegebenen Kapellenführer haben unsere 20 Kapellen an Bedeutung gewonnen. Es ist daher auch im Sinne der Gemeinde, dass sie ordentlich instandgehalten werden. Die Materialkostenzuschüsse sind neben der ehrenamtlichen Arbeit der Kapellengemeinschaften sicherlich eine gute Investition für diese kulturellen Einrichtungen unseres Dorfes.

Neuer Medienraum für die Volksschule

In der Volksschule Leutasch wurde der alte Röhrenbildfernseher durch eine moderne Großbildleinwand ersetzt. Das neue Gerät beinhaltet einen Beamer samt einer großen Leinwand, einen Verstärker mit hochwertigen Lautsprechern und einen DVD-Player. Auch für die alten VHS Kassetten wurde noch die Möglichkeit zum abspielen geschaffen.

Es sind Anschlüsse für externe Festplatten und ein PC-Anschluss

vorhanden. Im neuen Medienraum können jetzt alle gängigen Formate von Filmen, Musik und Texten wiedergegeben werden. Die Gemeinde wünscht den Schülern gute und interessante Unterhaltung im neuen Medienraum.

Besuchen Sie auch die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch: www.leutasch.at

Überdachung für die Kläranlagen



Für die Abwasserbeseitigung in unserer Gemeinde wurde im letzten Jahrzehnt eine Menge Geld investiert. Neben den Ableitungskanälen wurden zwei Pumpstationen gebaut und zwei Regenüberlaufbecken in Weidach und in Ahrn. Da sich diese Anlagen unter Tag befinden, fallen diese umfangreichen Schalt- und Pumpanlagen im Gelände überhaupt nicht auf. Bei größeren Witterungsereignissen werden dort die anfallenden Mischwässer aufgefangen bzw. do-

siert und wiederum dem Fäkalienkanal zugeleitet. Bei großen Niederschlägen werden bestimmte Mengen von den Mischwässern aufgefangen und später dann vollautomatisch abgeleitet werden. Damit im Winter der Zugang zu diesen Anlagen problemlos möglich ist, hat der Gemeindebauhof in Eigenregie diese Anlagen überdacht. Somit ist jederzeit ohne größeren Aufwand ein Betreten möglich und die vorhandenen Einstiegsschächte ohne Witterungseinflüsse erreichbar.

Pacht für Klammstüberl wurde verlängert



Für den Kiosk am Eingang der Geisterklamm, dem so genannten Klammstüberl, wurde im heurigen Jahr die Pacht für weitere 4 Jahre an die bisherige Pächterin, Frau Ingrid Rieger, verlängert. Beim Kiosk bzw. der Geister-

klamm hat sich das Angebot für die Besucher um eine zusätzliche Attraktion erweitert. Zwischen großen Bäumen und Holzstämmen wurde ein Hochseilgarten errichtet und freut sich großer Beliebtheit.

Essen auf Rädern

Die Gemeindeführung möchte das seit über einem Jahr eingeführte »Essen auf Rädern« in Erinnerung rufen. Etliche Mitbürger beziehen mittlerweile regelmäßig das vom Gemeindecindergarten in Seefeld bereitgestellte Essen unter der bewährten Zustellung durch die Rettung Seefeld. Der Preis pro Mahlzeit beträgt € 4,80 zuzüglich eines Zustellkostenbeitrages, der wiederum zum Teil von der Gemeinde subventioniert wird. Es besteht

weiterhin die Möglichkeit, dass dieser Dienst von weiteren Mitbürgern in Anspruch genommen werden kann. Bei Interesse wird gebeten, sich im Gemeindeamt zu melden. Hier besteht dann die Möglichkeit abzuklären, in welcher Form eine Zustellung möglich ist. Generell ist eine Lieferung an Werktagen von Montag bis Samstag möglich, wobei das Essen auch nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen werden kann.

Neuer Mitarbeiter

Seit Mitte Februar unterstützt Ing. Christian Albrecht die Gemeinde im Bereich der allgemeinen Verwaltung. Die Stelle wurde bereits Ende letzten Jahres ausgeschrieben. Christian war vorher im Sachverständigendienst im Bereich Risikomanagement bei der Firma IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung österreichweit tätig. Seine jetzigen Aufgaben in der Verwaltung sind die Rechnungsprüfung, die Betreuung der Gemeindecinrichtungen sowie die Unterstützung der Gemeindeführung. Im Herbst konnte er bereits einen Gemeindebediensteten Lehrgang besuchen.



Alpenbad-Pauschale

Die Vermieterpauschale in der Erlebniswelt Alpenbad Leutasch erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Viele Vermieter sind bereits an die Geschäftsführung mit der Frage herangetreten, ob diese Pauschale auch für das kommende Jahr wieder möglich ist.

Der Aufsichtsrat hat sich daraufhin mit diesem Thema auseinandergesetzt und einstimmig beschlossen, auch im kommenden Jahr wieder die Vermieterpauschale unverändert zu gleichen Preisen anzubieten. Nach der Wintersaison hat das Alpenbad vom 10. - 27. April geschlossen. Also schon ab dem 28. April kann die Pauschale für unse-

re Vermieter angeboten werden. Vor allem bei nicht so schönem Wetter hat sich dieser Service unserer Vermieter sehr bewährt und es gibt mittlerweile Gäste, die vor allem auch wegen unseres schönen Alpenbades und der kostenlosen Benützung dank diese Pauschale ihren Urlaub in Leutasch verbringen. Aktuelle Infos auf: www.alpenbad-leutasch.com

Fehlt noch ein **Weihnachtsgeschenk?**
Wie wär's mit **Gutscheinen** für den Besuch des **Alpenbades?**

Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Keine Zeit im Jahr bringt uns so in Kontakt mit unserer Sehnsucht nach Heimat wie Weihnachten. Das weiß ein jeder, der zur Weihnachtszeit beruflich oder aus anderen Gründen von zu Hause weg sein musste. Selbst in den Urlaubshotels in Malaysia und auf den Philippinen wollen die Gäste am Heiligen Abend »Stille Nacht, Heilige Nacht« singen oder vorgepielt bekommen...

»Heimweh gibt unserem Leben Orientierung: Vergangenheit und Zukunft, Vorläufiges und Endgültiges verbinden sich darin«, sagt der Schreiber P. Anselm Grün. Jeder Mensch spürt in sich eine Seh-

sucht nach einer Heimat. Wo oder was ist Heimat? Eine Asylantenmutter beschrieb Heimat als der Ort »... wo ich bei meinen Kindern sein kann, wo sie eine schöne Kindheit verbringen können, ohne Angst vor Verfolgung...«

Als Christen werden wir immer wieder zur Solidarität mit Armen, Heimatlosen und Migranten aufgerufen. Das ist sicher oft nicht einfach anzunehmen in einer Zeit, wo wir dauernd von Nachrichten über Wirtschaftskrisen überhäuft werden. Dieselben Wirtschaftsexperten aber warnen uns auch, dass es uns noch schlechter gehen wird, wenn wir keine Arbeiter von »außen« hereinbekommen, weil viele Arbeiten im Lande von unseren Leuten ganz einfach nicht mehr gemacht werden.

Josef und Maria erlebten am eigenen Leibe Ablehnung (Herbergsuche) und Todesdrohungen gegen Jesus und sind deshalb das Risiko eingegangen, als Migranten nach Ägypten zu fliehen. Wie die Bibel berichtet, sind sie erst nach Jahren wieder mit ihrem Sohn Jesus in ihre Heimat Nazareth zurückgekehrt als es wieder sicher war. (siehe Mt 2, 13-23)

Wir dürfen dankbar sein, dass wir eine sichere Heimat haben und ohne Verfolgung leben können. Vergessen wir deshalb nicht jene, die in Not sind. Ich wünsche uns allen, besonders den Familien, Alten und Kranken, ein frohes und gesegnetes Weih-

nachtsfest, erfüllt mit Hoffnung und dem Vertrauen, dass Gott uns auch in Zukunft beschützen und für uns da sein wird. Für das kommende Jahr 2012 allen Gottes Segen, gute Gesundheit und Erfolg.
Euer Pfarrer
P. Josef Schmölzer MHM

Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere langjährige Jungscharleiterin Elisabeth Krug. Viele Jahre hat sie mit großem Einsatz, viel Herz und vielen guten Ideen die Leutascher Jungscharleiterin geleitet. Jetzt genießt sie ihre wohlverdiente »Jungscharpension«. Wir freuen uns, dass sich Petra Krug und Heidi Aigner bereit erklärt haben, die Führung zu übernehmen. Viel Spaß und Freude bei Eurer Arbeit wünschen Euch die Leutascher Jungscharkinder und die Gruppenleiterinnen

Vielen Dank für Deine Bemühung Siggie & Bettina



Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

	Oberleutasch	Unterleutasch
Heiliger Abend:	17.00 Kindermesse 23.00 Christmette	Heiliger Abend: 21.30 Christmette
Christtag:	10.00 Weihnachtsgottesdienst 19.00 Weihnachtsgottesdienst	Christtag: 8.30 Weihnachtsgottesdienst
St. Stephanus:	10.00 Weihnachtsgottesdienst	St. Stephanus: 8.30 Weihnachtsgottesdienst
Silvester, 31.12.	19.00 Pfarrgottesdienst	
Neujahrstag 2012:	10.00 Pfarrgottesdienst	Neujahrstag 2012: 8.30 Pfarrgottesdienst
Hl. 3 Könige:	10.00 Pfarrgottesdienst	Hl. 3 Könige: 8.30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger kommen ab Dienstag, 3. bis Donnerstag, 5. Jänner ab 16 Uhr in die Häuser

Unsere Förster berichten

Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2011 von WA Martin Reindl und WA Simon Schöpf

Forstaufsichtsgebiet Oberleutasch:

Durch den schneearmen Winter 2010/2011 ging eigentlich die Waldbewirtschaftung den ganzen Winter durch, gleich zu Jahresbeginn mit der Holzbringung in Muggermoos ca. 600fm. Wobei es galt, die Nutzung der Langlaufloipen und die gleichzeitige Holzbringung unter einen Hut zu bringen. Dies hat aber reibungslos funktioniert!

Darauf war das Schutzwaldsanierungsprojekt Stadlanger mit Seilkran (Prozessor) und die Holzschlägerung mit Motorsäge (Traktorbringung) in Kirchberg im Pfarrwald in Angriff zu nehmen! Dort war es die Herausforderung, das Holz aus dem Schutzwald zu liefern, und dabei den verbleibenden Bestand und die darunter angrenzenden Privatgründe möglichst schadlos zu halten! Dies ist glaube ich ganz gut gelungen!

Als nächstes war die Landesstraße von umsturzgefährdenden Bäumen auszuholzen und das anfallende Nutzholz gemeinschaftlich zu vermarkten, was heuer bei der guten Nachfrage und den guten Holzpreisen keine Kunst war.

Inzwischen mussten die Forstpflanzen organisiert und verteilt werden. Weil wir hauptsächlich mit Naturverjüngung arbeiten, sind diese nur zur Nachbesserung der Schlagflächen erforderlich! Ziel ist ein Umbau auf einen Mischwald mit Laubholz, Fichte, Tanne, Lärche zu fördern, weil bei einem Klimawandel dieser Wald gegen Forstschädlinge widerstandsfähiger ist.

Im Mai wurden in Lehenwald ca. zwei Hektar Wald von einer Firma durchforstet, die darauf spezialisiert ist.

Schädlingsbekämpfung und -kontrolle wurde ebenfalls durchgeführt mit Käferfallen, wobei der Fangenerfolg heuer eher mäßig war! In Seefeld fand heuer der jährlich stattfindende Waldinformationstag statt, wo interessante Vorträge zum Thema Wald in unserer Gemeinde zu hören waren!

Neben den laufenden kleineren Nutzungen mit Motorsäge und Traktor war auch ein Harvester mit größeren Nutzungen beauftragt worden. Ohne diesen Harvesterinsatz wäre der Holzeinschlag von derzeit ca. 10.000 fm jährlich (Hiebsatz ca. 12.000 fm) in ganz Leutasch nicht zu erreichen!

Wie ihr sicher schon wisst, hat auch bei uns im Büro der Computer Einzug gehalten. Alle Aufzeichnungen wie Holzanmeldungsbelegungen, Holzabmaße, Holzvermarktung, Maßnahmen, Waldbetriebe, Teilwälder, Wildbachbegrenzungen, Walddynamikaufnahmen müssen dort evident gehalten werden, was sehr zeitaufwändig ist! Heuer im »Jahr des Waldes« haben wir auch einige Schulführungen beim Ganghofermuseum und mit dem katholischen Familienverband durchgeführt.

Die Tiwag ist auch an uns herangetreten zwecks Ausholzung der 380 kV Leitung von Wildmoos bis Lehenwald. Die Grenzen wurden festgestellt und das Holz wurde von uns ausgezeigt, vermessen und größtenteils gemeinschaftlich im Auftrag der Waldbesitzer verkauft! Geschlägert und zur Forststraße gerückt hat das Trassenholz der Maschinenring Forstservice.

Im November war im Auftrag der BFI Innsbruck im gesamten Leutascher Wald ohne Bundesforste die Walddynamik (Verjüngungszustand) zu erheben!

Jetzt im Dezember ist wieder ein Harvester im Einsatz, er schneidet die Bahnleitungsstrasse in Niederlög bis auf Höhe Bodenalm auf Leutascher Gemeindegebiet frei und schlägert noch einige Partien in der Nähe der Leitung einzelner Waldbesitzer!

Forstaufsichtsgebiet Unterleutasch:

Im vergangenen Sommer wurden wieder umfangreiche Schlägerarbeiten vorgenommen. Um auch im schwierigen Gelände tätig werden zu können, wurde beim Hohen Sattel beispielsweise eigens eine Seilbahn errichtet. Harvesterarbeiten wurden besonders im Gebiet Puitbach, Krumphlehen und Brandrieß vorgenommen. Ein besonderes Projekt war dann die Ausholzung der Landesstraße im Bereich Kreithlift in Zusammenarbeit mit dem Land, bei welcher auch Straßensperren vorgenom-

men werden mussten. Das Holz wurde von Holztransportern abtransportiert und zum Teil an Sägewerke verkauft. 600 fm Holz, vorwiegend aus Unterleutasch und Ahrn, konnten auch an die Gemeinde Leutasch als Brennholz für das Alpenbad verkauft werden. Um die Bäume vor Wildschäden zu schützen, wurden zusammen mit der Jägerschaft Verbißschutzmaßnahmen im Bereich Unterleutasch sonnenseitig und nederseitig vorgenommen. Zu einem wichtigen Bestandteil unserer Arbeit gehörte auch noch die genaue Klärung der hiesigen Waldbesitzer über ihre Teilwälder und die dazugehörigen Grenzen, welche oft nicht mehr eindeutig gekennzeichnet waren und eventuell zu Unsicherheiten bei den Besitzern führen könnte. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem Jahreslauf - viele schriftliche Arbeiten - hauptsächlich auch am Computer runden die Tätigkeit ab.

Wir wünschen allen Waldbesitzern und Gemeindegürgern von Leutasch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Geschäftslokal zu vermieten

Im Gemeindeamt sind ab sofort Büroräumlichkeiten mit einer Größe von 37 m² zu vermieten.

Sie befinden sich im Eingangsbereich vom Erdgeschoss.

Vorteile: zentrale Lage, gute Infrastruktur (Bank, Tankstelle und Lagerhaus) und Wasseranschluss vorhanden.

Die Benützung der WC-Anlagen und zweier Parkplätze sind im Mietpreis inbegriffen.

Weitere Informationen im Gemeindeamt Leutasch unter der Nummer 05214/6205

Kostenlose Notar-Sprechtag

Für die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termines bei der Gemeinde unter Telefon 6205 anzumelden. Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag im Gemeindeamt abgehalten und zwar ab 16.00 Uhr.

Für das kommende Jahr stehen folgende Notare zur Verfügung:

3. Jänner	Dr. Christoph Moser
7. Feber	Dr. Bernhard Fritz
6. März	Dr. Hubert Brugger
3. April	Dr. Martin Stauder
1. Mai* (Feiertag)	Dr. Philipp Schwarz
5. Juni	Dr. Helge Mosheimer
3. Juli	Dr. Artur Kraxner
7. August	Dr. Erwin Fischer
4. September	Dr. Michael Vetter von der Lilie
2. Oktober	Dr. Christoph Sigl
6. November	Mag. Gerhard Schaffner
4. Dezember	Dr. Christoph Moser

* Wenn der Amtstag auf einen Feiertag fällt, gibt der zuständige Notar einen Ersatztermin bekannt

Jahresrückblick des Kindergartens

Wenn wir so das vergangene Jahr betrachten, haben wir viel Spannendes, Lustiges, Erfolgreiches, Kreatives, Aufregendes und Verwunderliches erleben dürfen!

Unseren letztjährigen Jahreschwerpunkt »Farben & Formen« durften wir mit allen Sinnen voll ausschöpfen und möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich für den Besuch der heimischen Vergolderin Beate Strobl (Golden Secrets), und dem Telfer Künstler Heinz Neubert für ihren kreativen und anschaulichen Besuch in unserem Kindergarten bedanken!

Den Abschluss unseres vergangenen Kindergartenjahres krönte unser Abschlussfest, das unter dem Motto: »Die bunte Vogelhochzeit« gestaltet wurde!

Im Herbst starteten wir wieder mit vielen neuen Kindern durch. Momentan dürfen wir 57 Kinder in unseren 3 Gruppen betreuen - es freut uns, dass wir ab dem Semester noch 5 neue Kinder in unserem Haus willkommen heißen dürfen. Unser Team besteht seit Feber wieder aus 3 Kindergartenpädagoginnen und 3 Assistentinnen, welche bestens für die Durchführung unserer pädagogischen Arbeit gerüstet sind!



Unser heuriger Jahresschwerpunkt lautet »Mit den Kindern in den WALD« - diesen Schwerpunkt können wir, dank Paul Nairz (»Lippn Paul«), der uns schon zum zweiten Mal sein Waldstück für unsere Waldtage zur Verfügung stellt, in vollen Zügen auskosten und genießen! Ein herzliches Dankeschön an Paul an dieser Stelle. Das Erntedankfest wurde heuer im

Oktober mit den Eltern in der Kirche gefeiert - das »Highlight« in diesem Halbjahr war aber sicherlich unser erstmalig veranstaltetes Lichterfest am Martinstag, das »rund um den Kindergarten« gefeiert wurde. »Wieder mal was Neues ausprobieren«, lautete unser Motto und wir waren sehr überrascht, dass so viele Festgäste zu unserem Lichterfest gekommen sind. Das Strahlen in den Augen der »großen & kleinen Leute« und auch das viele Lob wird uns auch für das nächste Laternenfest nach neuen Ideen Ausschau halten lassen!

So ein Fest braucht natürlich ganz viele helfende Hände, darum möchten wir die Gelegenheit nutzen, um den vielen fleißigen Helfern DANKE zu sagen. Vergelt's Gott an Tschaper Robert und Mel-

cher Robert (an dem übrigens ein hervorragender Theaterspieler verloren gegangen ist!!) für das schöne Martinsspiel, den Bläsern Bandl Hansi, Masi Werner & Edi Ripfl, Kühtaier Andreas für das große Martinsfeuer, an den Tuiflverein fürs Ausleihen der Feuerwanne, Josi fürs Kastanienbraten, an die »jungen Mädls«, die uns beim Laternenumzug tatkräftig unterstützt und begleitet haben, an die Bauhof- & Tourismusmitarbeiter, ... und an alle, die mit uns gefeiert haben! Im November beschäftigten wir uns mit dem Thema: »Wintervorbereitungen der Tiere« - passend zum Beginn des Winterschlafes feierten wir im ganzen Haus eine lustige und kuschelige Pyjamaparty. Jetzt ist die besinnliche Zeit auch in unseren Kindergarten eingezogen - der Nikolaus war wieder bei uns, und wir feiern täglich mit unserem »wandernden Christkind« (das uns dankender Weise ein wunderschöner Engel Namens Martina Rued in alle 3 Gruppen gebracht hat). Am 23. Dezember gestalten alle drei Gruppen eine gemeinsame Weihnachtsfeier, wo sich »die Tanten« wieder etwas Besonderes einfallen lassen werden... Für das neue Jahr haben wir schon viele abwechslungsreiche Pläne geschmiedet - hauptsächlich stehen aber noch viele aufregende Waldtage auf dem Programm ... aber darüber werden wir Euch ein anderes Mal informieren!

Wir wünschen der gesamten Leutascher Bevölkerung ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für das Jahr 2012.

Die Kindergartenkinder und die 6 Kindergarten-Tanten



Schon gehört? Neue Energie für Leutasch!

Bereits über 80.000 Tiroler Haushalte in 140 Tiroler Gemeinden setzen bei ihrer Energieversorgung auf Erdgas. Denn Erdgas ist wirtschaftlich, sauber, komfortabel und immer verfügbar. 2012 beginnt die TIGAS auch mit dem Aufbau eines Erdgasnetzes in Leutasch!

Die Leitungsverlegung des ersten Abschnittes beginnt im Frühjahr 2012 ausgehend von der bestehenden Leitung in Telfs, Ortsteil Buchen. Von Buchen wird eine Stickleitung entsprechend dem Bedarf und in Abstimmung mit der Gemeinde entlang der Ortsteile Moos, Bichlwald, Oberrn, Klamm, Plaik, Ostbach und Aue bis zum Ortszentrum (Kirchplatzl) und in weiterer Folge bis Weidach verlegt. Ziel ist es, Kunden in diesem Abschnitt bereits zu Beginn der Heizperiode 2012 mit Erdgas zu versorgen. Der nächste Aus-

bauschritt ist von Weidach zu den Ortsteilen Föhrenwald, Emmat, Hag, Lehner und Gasse geplant.

Umweltschonend, feinstaubfrei und komfortabel

Für Erdgas als Energieträger sprechen neben Umweltfreundlichkeit auch günstige Kosten, Komfort und seine unkomplizierte Handhabung. Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können dank ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich aufgestellt werden. Erdgas gelangt über unterirdische Leitungen direkt ins Haus. Es muss weder bestellt noch gelagert werden. Auch die Umwelt profitiert davon: Bei der Verbrennung von Erdgas entstehen weder Feinstaub noch Rußpartikel und die CO₂-Emissionen sind vergleichsweise gering.

Einfach, günstig und effizient

Eine Gasheizung lässt sich problemlos überall dort einbauen, wo ein Gashausanschluss bereits vorhanden ist oder hergestellt werden kann. Die Anschlusskosten für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus (bis

60 kW) liegen abhängig von der Länge des Hausanschlusses bei etwa 1.500 €. Für jeden Einsatzbereich gibt es moderne platz- und energiesparende Gasgeräte. Eine besonders wirtschaftliche Lösung sind Erdgasbrennwertgeräte, die durch Wärmegewinnung aus den Abgasen höchste Wirkungsgrade erreichen. Die Energiekosten können bis zu 40 % gegenüber Altanlagen gesenkt werden. Erdgasbrennwertgeräte eignen sich sehr gut zur Kombination mit Solaranlagen.

Attraktive Förderungen

Die TIGAS und das Land Tirol gewähren attraktive Förderungen beim Einsatz von Erdgas. Die TIGAS fördert den Einbau eines Erdgas-Brennwertgerätes bei der erstmaligen Aufnahme des Erdgasbezuges mit einem »Energiesparbonus« in Höhe von 600 € und einer »Umweltprämie« in Höhe von 200 €. Bei der Umstellung einer bestehenden Heizungsanlage auf Erdgas gewährt die TIGAS eine »Umstellprämie« von 400 € (jeweils inkl. USt.). Bei zentral beheizten Mehrfamilienhäusern werden die Förderungen »Energie-

sparbonus« und »Umstellprämie« in halber Höhe je angeschlossene Wohn- oder Geschäftseinheit für bis zu 20 Wohn- oder Geschäftseinheiten gewährt. Zudem fördert das Land Tirol unter bestimmten Voraussetzungen den Einbau eines Erdgas-Brennwertgerätes sowohl in Neubauten als auch im Rahmen einer Modernisierung.

Mit Erdgas sauber Gas geben

Erdgas ist der günstigste Treibstoff, der in Tirol bereits an 24 Tankstellen zur Verfügung steht. Durch die hohen Diesel- bzw. Benzinspreise müssen Autofahrer noch tiefer in die Tasche greifen. Mit einer Betankung von 10,- € fährt ein Erdgasfahrzeug 310 km, ein Fahrzeug mit Dieselmotor 173 km, ein Benzinauto 111 km. Feinstaub und Rußpartikel sind bei Erdgasfahrzeugen kein Thema und der CO₂-Ausstoß ist deutlich geringer als bei Diesel- und Benzinfahrzeugen.

Nähere Infos zur TIGAS und ihrem Dienstleistungsangebot sind unter der kostenfreien Serviceline 0800 / 828 829 oder unter www.tigas.at erhältlich.

TIGAS
www.tigas.at

Seit einigen Jahren planen und organisieren die Direktoren vom Seefelder Plateau gemeinsame Projekte. Heuer gelang es, ein Sagenbüchlein aus den vier Plateaugemeinden herauszugeben. Die Schüler der vier Volksschulen mussten sich mit ihren Heimatsagen auseinandersetzen und sie nacherzählen, während die jüngeren Schülerinnen und Schüler eigene Bilder dazu gestalten durften. »Die alleingehenden Schuhe« oder »Der Schatz von Puitbach« sind nur zwei aus dem entstandenen Sagenbüchlein, von dem noch einige Exemplare in der Volksschule und in der Bücherei im Ganghofer Museum zu haben sind.

Der Ball ist im Mittelpunkt der sportlichen Veranstaltung des RAIKA-Junior-Cups für die Dritterler und Vierterler. Obwohl wir wegen Schlechtwetters in den Turnsaal ausweichen mussten,

Volksschule Leutasch im Jahr 2011

machte der Einsatz der engagierten RAIKA-Mitarbeiter den Junior-Cup zu einer gelungenen Veranstaltung. Wir staunten nicht schlecht, als ein Geschwisterpaar aus unserem Flüchtlingsheim unter den Besten war und daher auch zum Bezirkswettbewerb mitfahren durfte.

Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde für unsere Volksschüler das musikalische Märchen »Peter und der Wolf«. Freiwillige aus der dritten und vierten Klasse mussten tagelang Texte einstudieren, um für ihren Auftritt als Schauspieler gerüstet zu sein. In der Aula wurde eine Musikanlage aufgebaut und eine Kiste mit Requisiten aufgestellt. Professionelle Opernsän-

ger von der »Kinderoper Papageno« aus Wien kleideten die Schauspieler ein, erklärten ihnen ihre Rollen und machten die Kinder mit dem Inhalt des klassischen Stücks vertraut. Mit meisterhaftem Geschick gestalteten sie den »Peter und den Wolf« zu einer Mitmach-Operette, in der alle Schülerinnen und Schüler mit einbezogen wurden und auch der Direktor die Rolle des Großvaters spielen musste.

Der Tiroler Kulturservice ermöglicht den Schulen, Künstler aus allen Sparten und Landesteilen in die Klasse einzuladen. Das nehmen wir gerne in Anspruch, weil Kultur somit praxisnah und kostengünstig vermittelt werden

kann. Doch einmal im Jahr wollen wir mit unseren Kindern nach Innsbruck ins Tiroler Landestheater fahren, auch wenn die Fahrtkosten immer höher werden. Bis jetzt konnten wir durch Sponsoring die Kosten dafür annehmbar reduzieren, um den Leutascher Schülerinnen und Schülern den Besuch in der Landeshauptstadt zu ermöglichen.

Im Namen unserer Schülerinnen und Schüler dankt das Lehrerteam der Volksschule allen Sponsoren, Helfern und Eltern für die tatkräftige Unterstützung. Allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gnadenreiches neues Jahr 2012!

Seniorenausflug 2011

Der traditionelle dreitägige Ausflug der Leutascher Senioren führte dieses Jahr an den Bodensee. Bei strahlendem Herbstwetter und einem umfangreichen Besichtigungsprogramm kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten. Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Scharnitz-Reith für die großzügige Unterstützung bei den jeweiligen



Die Senioren vor dem »Barockjuwel am Bodensee«, der Basilika von Birnau

Auch den Begleiterinnen Anni und Angelika gilt ein herzliches Dankeschön für die gute Betreuung während der Fahrt.

»Trina-Erlös« für den Sozialsprengel



Mit dem Erlös der letztjährigen Faschingszeitung »Trina« unterstützt die Faschingsgilde Leutasch den Sozialsprengel »Seefelder Plateau« mit 1.111,11 €. »Uns ist es ein Anliegen, Menschen, denen es nicht so gut geht, etwas zurückzugeben«, erklärt Obmann Norbert Nairz. Die Faschingsgilde hat in der vergangenen Fasnacht für Aufsehen gesorgt. »Nun ist es an der Zeit, der Öffentlichkeit etwas zurückzugeben. Damit wir passend zum Faschingsbeginn am 11.11.11 dem

Sozialsprengel 1.111,11 € zu kommen lassen konnten, hat uns die Hypo Seefeld einen kleinen Teil zugesprochen«, erklärt und bedankt sich Kassier Josef Zausnig. Die Faschingsgilde hofft, durch den kleinen Betrag zumindest für ein Lächeln auf jenen Gesichtern zu sorgen, die sonst im Leben leider weniger zu lachen haben. Für jene, die keine Zeitung mehr erhaschen konnten, besteht ab Ende November die Möglichkeit, diese auf www.trina-leutasch.at kostenfrei herunterzuladen.

Aktive Loslösegruppen



Eltern-Kind-Zentrum Reith mit Seefelder Plateau

Die Gruppen Ri-Ra-Rutsch (montags) und Zwergennest (mittwochs) haben im September mit voller Mannschaft das neue Semester gestartet. Wir sind an beiden Tagen voll belegt, die Kinder werden immer von 2 Erwachsenen betreut. Martina ist seit Dezember unsere Aushilfe. Unsere Vormittage sind recht bunt und abwechslungsreich, einige unserer Schützlinge sind begeistert beim Singen, andere beim Malen, Kneten, Basteln oder Bauen.

Es ist richtig schön zu beobachten, wie die Gruppe zusammenwächst - die Einzelspieler entwickeln im Laufe der Zeit ein richtiges Miteinander. Heuer bekamen wir einen besonderen Besuch - der Hl. Nikolaus fand den Weg zu uns in die Loslösegruppe. Einige Kinder wechseln mit Semester in den Kindergarten - so besteht die Möglichkeit, neue Kinder aufzunehmen. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest!

Antonia, Martina und Elisabeth



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Leutasch
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Thomas Mößmer
6105 Leutasch, Gemeindeamt

Konzeption und Layout:

Othmar Crepaz
Brochweg 14
A-6100 Mösern
Druck:
Walser Druck KG
6410 Telfs, Anton-Auer-Str. 1



Geburten im Jahre 2011

18. Dez. 2010	Anna	Wechselberger Lydia u. Witting Ewald	Ahrn 208
17. Jänner	Philomena	Neuner Albuin u. Daniela	Weidach 368i
3. März	Fabian	Kuenz Verena u. Rödlach Simon	Klamm 55a
10. März	Jonas	Nairz Roland u. Monika	Ostbach 26
15. März	Nora	Adamo Silvia	Neuleutasch 392a
28. März	Alessandro	Abenthung Elisabeth u. Jacobs Patrick	Ostbach 30
6. April	Dominic	Mößmer Anja u. Marchl Mario	Weidach 323
10. April	Elisabeth	Aigner Heidi u. Friess Michael	Weidach 320
26. Mai	Alexander	Senn Heidi	Boden-Niederlög 1
27. Mai	Lukas	Neuner Christian u. Neuner Stefanie	Weidach 294a
5. Juni	Lilly	Nairz Leonhard u. Regina	Klamm 67b
18. Juni	Esther	Röhrl Monika	Weidach 338
24. Juni	Jonah	Bleutge Daniela	Klamm 69a
14. Juli	Andreas	Neuner Stephanic	Moos 19a
15. August	Paula	Fischer Christian u. Annabelle	Neuleutasch 385c
26. August	Sophie	Zanders Christian u. Bianca	Emmat 370n
12. September	Ella	Kovacevic Mladen u. Andrijana	Weidach 275b
11. Oktober	Luis	Kunze Jeannette	Weidach 284
16. Oktober	Romed	Neuner Josef u. Eva	Aue 116
28. Oktober	Jakob	Krug Peter u. Michaela	Seewald 26
2. Dezember	Guido	Larch Christian u. Margit	Unterkirchen 247b

Den Kindern und den Eltern eine glückliche Zukunft



Eheschließungen im Jahre 2011

11. Jänner	Unterwurzacher Wolfgang und Reitmeir Manuela	Weidach 350a
26. März	Ing. Neuner Albuin und Krug Daniela	Weidach 368i
9. April	Rödlach Alfons und Perstling Annemarie	Obere Wiese 3
9. April	Rippl Florian und Heis Melanie	Plaik 92a
9. Juli	Neuner Josef und Neuhauser Eva	Aue 116
20. August	Dr. Krug Alexandra und Dr. Gaßner Clemens	Kirchplatzl 131a



Todesfälle im Jahre 2011

5. Jänner	Rauth Hanna	Weidach 381d	66 Jahre
14. Jänner	Sikan Apollonia	Lochlehn 236	83 Jahre
8. Februar	Nairz Manfred	Föhrenwald 13	64 Jahre
25. Februar	Kluckner Maria	Ahrn 204	91 Jahre
13. März	Hellbert Berta	Mittenwald	
15. März	Schuchardt Frieda	Neuleutasch 389	90 Jahre
18. März	Kneisl Karl	Altenwohnheim Telfs	84 Jahre
13. April	Heis Karolina	Altenwohnheim Seefeld	76 Jahre
26. April	Prof. Dr. Braitto Emil Karl	Weidach 368e	75 Jahre
2. Mai	Rippl Emma	Kirchplatzl 149	88 Jahre
8. Mai	Außerladscheider Brunhilde	Weidach 322	84 Jahre
11. Juni	Mößmer Paula	Unterkirchen 244	83 Jahre
11. Juni	Ballek Leopoldine	Unterkirchen 248	86 Jahre
16. Juni	Hochenegger Margareth	Weidach 312	90 Jahre
3. Juli	Witting Maximilian	Ahrn 209a	75 Jahre
19. Juli	Dr. Angerer-Tripes Sabine	Weidach 291a	45 Jahre
27. Juli	Rödlach Elmar	Obern 28a	68 Jahre
28. Juli	Rippl Alfred	Gasse 168	39 Jahre
5. August	Obermeir Anton	Unterkirchen 250	76 Jahre
27. August	Neuner Josef	Lehner 199	82 Jahre
9. September	Stauder Hildegard		83 Jahre
14. Oktober	Kneringer Friedrich	Plaik 95b	82 Jahre
16. Oktober	Rödlach Alfons	Obere Wiese 3	76 Jahre
9. November	Felderer Heidemarie	Föhrenwald 23	64 Jahre
4. Dezember	Albrecht Rosa	Klamm 72	94 Jahre

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

Dr. Grete Gallop feierte ihren 100er



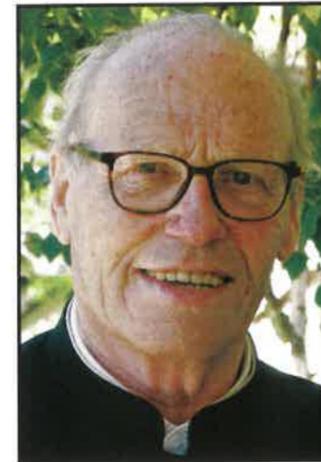
Am 13. November 2011 feierte Frau Dr. Grete Gallop im Familienkreis mit ihren zwei Kindern Liesl Angerer und Herl Gallop sowie ihren 4 Enkeln und 7 Urenkeln einen ganz besonderen runden Geburtstag - 100 Jahre.

Für Bgm. Thomas Mößmer, Vize-Bgm. Siegfried Klotz und Gemeinderat Josef Neuner war es eine große Ehre, der ersten 100-Jährigen in der Geschichte der Gemeinde Leutasch gratulieren zu dürfen. Mit dabei waren Pfarrer Sepp Schmölzer, Alois und Iris Krug vom Ganghofermuseum und Obmann Bruno Mair mit dem Bläserduo Werner Neuner und Thomas Nairz. Über das besondere Geschenk der Gemeinde - ein sehr persönliches Fotoalbum »100 Jahre Leutasch - 100 Jahre Dr. Grete Gallop«, freute sich die Jubilarin sehr.

Frau Dr. Grete Gallop kommt ursprünglich aus Wien, wo sie Rechtswissenschaften studierte, was für eine Frau sehr außergewöhnlich war. Zur damaligen Zeit, so erzählt promovierte Juristin, zählte sie als Frau auch an der Universität in Wien zu einer seltenen Ausnahme. Das Studium der Rechtswissenschaften war damals noch den Männern vorbehalten. Sie ließ sich aber von diesen tradierten Vorurteilen nicht abbringen und machte ihren »Dr. jur.« Auch die zwei erlebten Weltkriege haben sie zwar geprägt, aber doch zu dem gemacht, was sie auch heute noch ist - eine starke Persönlichkeit. Ihre eiserne Disziplin, ihr reger Arbeitseifer, ihre geistigen Aktivitäten und ihr Durst nach Wissen bis zum heutigen Tag sind vielleicht das Erfolgsrezept für ihr hohes Alter - an ihr können wir »Jungen« uns wohl ein Beispiel nehmen. Im Februar 1939 kam sie zusammen mit ihrem Mann Dr. Heinrich Gallop nach Leutasch und beide bauten gemeinsam die heute wohl weit über die Grenzen hinaus bekannte Leutascher Forellenzucht auf, die jetzt bereits in der 3. Generation der Familie von ihrem Enkel Dr. Thomas Angerer weitergeführt wird.

Wir trauern um zwei verdiente Persönlichkeiten

Am 18. März 2011 ist unser Ehrenbürger und ehemaliger Pfarrer Geistl. Rat Hochwürden Karl Kneisl verstorben. Er fand am Friedhof Oberleutasch im Priestergrab seine letzte Ruhestätte. Pfarrer Kneisl war in den Jahren 1960 bis 2001 Seelsorger in unserer Gemeinde. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in unseren Pfarren Ober- und Unterleutasch und seiner positiven, menschen-nahen Seelsorge wurden ihm im Jahre 1982 der Goldene Ehrenring und 1990 die höchste Auszeichnung der Gemeinde Leutasch, die Ehrenbürgerschaft, verliehen. Wir werden unseren langjährigen



Pfarrer nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 26. April Prof. Dr. Emil Karl Braitto. Über 30 Jahre lebte Prof. Dr. Braitto mit seiner Frau Berta in Leutasch, wo er 20 Jahre als Kapellmeister wirkte und über 10 Jahre als Gestalter und Leiter des Ganghofer-Museums tätig war. Er war Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol und der Vereinschrennadel, des Verdienstzeichens in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes sowie Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Leutasch. Von der Deutschen Ganghofer-Gesellschaft erhielt er den Großen Ehrenbrief. Im Jahre 2000 würdigte die Gemeinde



Leutasch sein Engagement mit dem Ehrenzeichen in Gold und wird Prof. Dr. Braitto auch weiterhin in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.



Man immer es einen Anlass gab - wie hier zu Pfarrer Kneisls 80er - erwies ihm das ganze Dorf mit seinen Vereinen und Bürgern die Ehre

Goldene Hochzeiten



In diesem Jahr gab es zwei Goldene Hochzeiten zu feiern - Josef und Annemarie Neuner (Itzl) freuten sich über den Besuch von Bezirkshauptmann-Stvtr. Dr. Wolfgang Nairz und Bgm. Thomas Mößmer. Dieser Besuch steht den zweiten Jubilaren, Alfred und Waltraud Neuner (Knechtl) noch bevor - darüber berichten wir dann in der nächsten Gemeindezeitung.



Ein Bild aus der vorjährigen Gemeindezeitung: Prof. Dr. Emil Karl Braitto bei seinem 75. Geburtstag mit der neuen Leiterin »seines« Ganghofer-Museums, Iris Krug, und Bgm. Thomas Mößmer

Johann Rödlach 80

Das Kommando und der Ausschuss der FF Leutasch konnten in einem kleinen feierlichen Rahmen mit Bgm. Thomas Mößmer dem Ehrenmitglied und Langzeitkassier der FF, Herrn Johann Rödlach, zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.



Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren



Berta Neuner
Lehner 199a
80. Geburtstag am 18.2.2011



Gisela Lotter
Burggraben 264
85. Geburtstag am 8.3.2011



Anna Holzer
Gasse 187a
90. Geburtstag am 17.3.2011



Hermann Aichner
Weidach 364c
Geburtstag am 29.3.2011



Helmuth Neuner
Puitbach 219
80. Geburtstag am 19.4.2011



Johann Sikan
Lochlehn 238
90. Geburtstag am 23.4.2011



Martha Krug
Lochlehn 231
80. Geburtstag am 2.5.2011



Maria Heis
Klamm 61
80. Geburtstag am 6.7.2011



Rosa Heis
Weidach 327
80. Geburtstag am 29.7.2011



Karl Wegscheider
Obern 39
80. Geburtstag am 31.7.2011



Margareta Nairz
Weidach 275a
80. Geburtstag am 10.8.2011



Johann Rödlach
Aue 123
80. Geburtstag am 19.8.2011



Karolina Gärtner
Klamm 77
80. Geburtstag am 21.8.2011



Dipl.-Ing. Kurt Jacobs
Plaik 82b
90. Geburtstag am 23.9.2011



Margreth Klotz
Platzl 106
80. Geburtstag am 29.9.2011



Josef Rauth
Reindlau 227
80. Geburtstag am 5.10.2011



Silvester Krug
Weidach 283a
85. Geburtstag am 12.10.2011



Josefine Ginther
Platzl 103
85. Geburtstag am 23.10.2011



Josef Nairz
Weidach 308
80. Geburtstag am 2.11.2011

Dr. Grete Gallop
Weidach
100. Geburtstag am 17.11.2011
Bericht und Foto auf Seite 14



Elli Menardi
Weidach 300p
80. Geburtstag am 8.12.2011



Hildegard Schloske
Unterkirchen 256c
90. Geburtstag am 15.12.2011

GANGHOFER *M*useum Kulturhaus



Der Höhepunkt dieses Jahres war und ist die Sonderausstellung zum Internationalen Jahr des Waldes »Leutasch - das Tal der Holzknechte«, die aufgrund des regen Interesses bis März 2012 weiterhin zu sehen ist.

Nach einer äußerst intensiven Vorbereitungszeit nahmen Ende Juni an die 200 Volks- und Hauptschüler an der »Lebenden Werkstätte« teil. Albuin Neuner (Mel-



cher) und sein Team verlegten das Klassenzimmer in den Wald und in den Museumsgarten, wo praxisnah gezeigt wurde, wie Bäume mit historischem Werkzeug gefällt, entastet, entrindet und mit dem Pferd abtransportiert werden. Ein besonderes Erlebnis war der Bau

eines Rindenkobels - ohne Nägel oder ähnlichen Hilfsmitteln. Zur Stärkung gab es jeden Tag ein »Holzknechtmuas« am offenen Feuer.

Am 2. Juli wurde die Sonderausstellung mit einem »Holzknechtfescht'l« offiziell eröffnet. Dabei konnten die rund 300 Besucher auch traditionelles Handwerk rund ums Holz hautnah kennenlernen. Die Möserer Zaunbauer, die einen traditionellen Spaltzaun errichteten, ein Schindelmacher, Geigen- und Gitarrenbauer, ein Schnitzer und eine Papierschöpfere zeigten ihr Können. Die Unterleutascher Bäuerinnen, Andreas Neuner - Kühtaier und der Ars Cultus sorgten für das leibliche Wohl. Neben vielen Vertretern der Gemeinde war auch Ing. Hans Kiesling vom Lebensministerium in Wien ein begeisterter Besucher. Am 8. August sendete der ORF die »Radio Tirol Sommerfrische« 3 Stunden live aus dem Museum. Bei diesem 2. »Holzknechtfescht'l« waren neben den traditionellen Handwerkern auch die Luitascher Traktorspinner, der Gruipeverein, die Braseler Pepi - unsere Dialektwortsammlerin - und der Obmann des Oberländer Norikerzuchtverbandes Ralf Pircher mit von der Partie. An die 800 Besucher aus ganz Tirol fanden den Weg in unser Museum.

Veranstaltungen und Aktivitäten im Laufe des Museumsjahres 2011:

- Bei der »Guten-Morgen-Woche« im Februar konnten die Besucher unserem Heimatforscher Werner Rauth beim Transkribieren alter Texte über die Schulter schauen und ein zweites Frühstück mit Brot, Bauernbutter und Kuhmilch genießen.
- Am 19. Februar war beim Kabarettabend mit Alex Kröll aus Innsbruck »Kröllisch viel los«.
- Mitte Mai begann zusammen mit Schülern der Landwirtschaftsschule Imst die 1. Pla-

nungsphase zum Anlegen eines Bauerngartens neben dem Museum. Der Anbau alter Obst- und Gemüsesorten, Blumen, Kräuter und traditioneller Fruchtstände wie Flachs, Goldhafer und Saubohnen soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

- Am 18. Mai startete der Häkelkurs »Luitascher Kappl« unter der Leitung von Andrea Neuner. Mit dabei auch ein sehr talentierter Mann - der Chorleiter der Steinrösl Paul Humer!
- Am 19. Mai fand die Gründungssitzung des »Leutascher Museumsvereins« statt.
- 27. Juni - 1. Juli: Lebende Werkstätte
- 2. Juli: Eröffnung der Sonderausstellung »Leutasch - das Tal der Holzknechte«
- Im Juni entstand mit Unterstützung der Zeitschrift Tirolerin im Museum eine Bildergalerie mit allen 15 Leutascher Erbhöfen und ihrer Familien. Unsere Leutasch ist der Ort mit den meisten Erbhöfen in Tirol.
- Am 8. August sendete die ORF Radio Tirol Sommerfrische live aus dem Ganghofermuseum.
- Ende August waren die Museumsräume beim Workshop italienischer Künstler von Musik erfüllt. Das abschließende Klassische Sommerkonzert fand im Saal Hohe Munde statt.
- Im August wählte das Museumsportal der Kulturabteilung des Landes Tirol das Ganghofermuseum zum »Objekt des Monats«.
- Im Sommer war unser Museum an vielen Regentagen auch am Vormittag geöffnet - ein spezielles Angebot für unsere Gäste.
- Im September wurden beim Treffen der Leutascher Senioren viele Erinnerungen wach, es gab viel zu erzählen und bei Kaffee und Kuchen wurde so manche Begebenheit von früher erzählt.
- Am 15. September las der bekannte Tiroler Autor Felix Mitterer im Rahmen von »Kultur à la carte« aus Werken von Ludwig Ganghofer und aus seinem eige-

nen Buch »An den Rand des Dorfes«.

- Die Vernissage »traumwach« mit Bildern der Wiener Künstlerin Agnes Beier lockte am 18. September viele Prominente aus der heimischen Film-, TV- und Theaterszene in unser Ganghofermuseum.
- Während des ganzen Jahres waren viele Journalisten aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien zu Gast und berichteten in verschiedenen Jagd-, Forst-, Reise- und Lifestylemagazinen über unser Museum. Auch ein Beitrag zur ORF Dokumentation »Wälderreich Österreich« wurde bei uns gedreht.

Als ich vor gut einem Jahr die Leitung unseres Museums übernahm, stellte ich meine Aufgabe unter das Motto: »Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.«

Dass das »Feuer« so gut brennt, ist der Verdienst all jener, die die Arbeit in unserem Museum das ganze Jahr unterstützen, Ausstellungsstücke oder Leihgaben zur Verfügung stellen, Informationen und Geschichten von früher erzählen und aufschreiben oder oft tatkräftig zupacken.

Vielen herzlichen Dank! Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geben. Neben verschiedenen Ausstellungen, Konzerten und Lesungen soll auch ein gemeinsames »Luitascher Kochbiachl« entstehen - mit Rezepten alter, traditioneller Gerichte, die das einfache, aber bodenständige Leben von früher widerspiegeln. Jeder kann mitmachen und ich freue mich auf eure kulinarischen Beiträge!

Herzliche Weihnachtsgrüße aus dem Ganghofermuseum

Iris Krug

www.leutasch.at/Museum.htm

»Leutasch - das Tal der Holzknechte«

Leutasch kann von jeher auf eine lange »Waldgeschichte« zurückblicken.

1166 wurde Leutasch erstmals urkundlich erwähnt. Damals besaßen die Herren von Weilheim die Grund- und Forstrechte in Oberleutasch, die Grafen von Werdenfels die in Unterleutasch - nebst dem Flüsschen Luitaske. OSR Matthias Reindl schreibt in seinem Leutaschbüchlein: »Angeblich sollen die ersten Siedler auf das Mooser Alpl gestiegen sein, um von dort aus das Tal zu überschauen. Da sahen sie in dem von Wald und Auen erfüllten Tal einen freien Platz (heute: Platzl). Diesen suchten sie auf, ließen sich dort nieder und begannen von da aus die Rodung.«

1177 schenkte Bernhard von Weilheim seine Besitzungen in Luitasche dem Kloster Polling bei Weilheim in Oberbayern (Gebiete bis Kirchplatzl - Fallbach) - etwas früher schon die heutige Obern, Plaik, Platzl und Aue dem Kloster Wilten. Nun gab es 3 Rodungsgruppen: Kloster Polling, Kloster Wilten, die Grafen von Werdenfels.

Schon im Jahre 1250 wird von den bestehenden Waldrechten der Saline Hall in Leutasch berichtet. Leutasch war lange Zeit die »Holzhammer« von Innsbruck (Bau- und Brennholz) und Hall (Saline).

Über Jahrhunderte war die Nutzung der Wälder die Haupteinnahmequelle der Leutascher Be-

völkerung. Eine der Blütezeiten beginnt Ende des 17. Jahrhunderts, als in der Folge die sogenannte »Hirnrinne« gebaut wurde.

Die Familie Hirn, die später von Leutasch nach Mieming abgewandert war (sie kauften das Schloss Klamm bei Barwies), gelangte damals zu großem Wohlstand. Aus ihr gingen Straßenbauer, Rechtsgelehrte und Schriftsteller hervor. Die Legende will wissen, wie der Ahnherr der »Hirn« zu seinem Namen kam: Er befand sich allein im Wald, als ein Bär ihn unvermutet angriff. Da er waffenlos war, ergriff er einen starken Knüppel und schlug dem Bären auf den Kopf, dass das Hirn austrat und der Bär tot zu Boden fiel. Der mutige Mann erhielt den Namen »Hirn«. Im 18. Jahrhundert waren die Gebrüder Hirn viele Jahre mächtige Holzlieferanten für die Saline Hall. Der Holzunternehmer Hirn verhandelte auch mit den Leutascher Fuhrwerksbesitzern bezüglich Holzlieferungen für die Haller Saline, doch es kam zu keiner Einigung. So muss zwischen 1690 und 1738 die HIRNRINNE entstanden sein - der genaue Zeitpunkt ist nicht bekannt.

Die Hirnrinne (oder Hirnries) muss ein - für die damalige Zeit - gigantisches Bauwerk gewesen sein. Sie führte vom Gaistal über den »Bichlwald« nach Buchen, weiter über das Kochental und westlich vom heutigen Weiler

Platzl (»in der Lend« - wo das Holz verhandelt und verkauft wurde) bis zum Inn.

Tiefe Täler mussten mit einer hochgelegten Holzrinne überquert werden (heute: Waldgegend oberhalb vom Ortsteil Moos - das »Hochgebäu«). In der Nähe - »am Schmiedstein« - brauchte man Eisenbeschläge, die vor Ort hergestellt wurden. Die Hirnrinne bot zwar vielen Leutaschern einen Arbeitsplatz, doch die Entlohnung war äußerst gering. Der Taglohn betrug nur 20 Kreuzer.

Über viele Jahre wurde das »Hallholz« über die Hirnrinne in die Saline geliefert. »Hallholz« wurde als »Ganzes«, als »Halbes« und als »Drittelhallholz« geliefert. Ein »Ganzes Hallholz« war 6 Schuh, 2 ½ Zoll (=2,07 Meter) lang und am »Zopf« (vorderes Ende) 14 Zoll (=39 cm) stark. Insgesamt waren das ca. ½ Festmeter.

Die Klausen der Hirnrinne dürfte unter Roman, Joseph und Tobias Hirn in den Jahren 1803 und 1804 entstanden sein - nach der Inschrift, die dank der Restauration durch den Bandl Hannes (1976) heute noch zu sehen ist.

In den Jahren 1802 bis 1815 waren im Leutascher Gaistal Sommer für Sommer 200 - 300 Holzknechte beschäftigt, die an die 80.000 Klafter (= 160.000 m³) Holz schlagerten. Am 30. Juni 1815 nahm die

Geschichtlicher Hintergrund zur Sonderausstellung von Iris Krug

»Hirnrinne« ein katastrophales Ende. Nach einem schrecklichen Unwetter wurden die Klausen und die Rinne zerstört und weggespült. Die ganze Leutasch wurde überschwemmt.

Aus den Aufzeichnungen von OSR Matthias Reindl: »Am 30. Juni 1815 zerbrach im Gaistal die von Hirn erbaute Klausen und die ungeheuer geschwellten Wasser- und Holzmassen, auf einmal losstürzend, alles mit sich forttrissen und so in dem ebenen Gefilde der bewohnten Leutasch viele tausend Gulden Schulden verursachten, ja sogar die Hauptursache waren, dass eben dortmals die zwei großen und festen Brücken der Isar bei Mittenwald und selbst jene bei der Stadt München ruiniert wurden.«

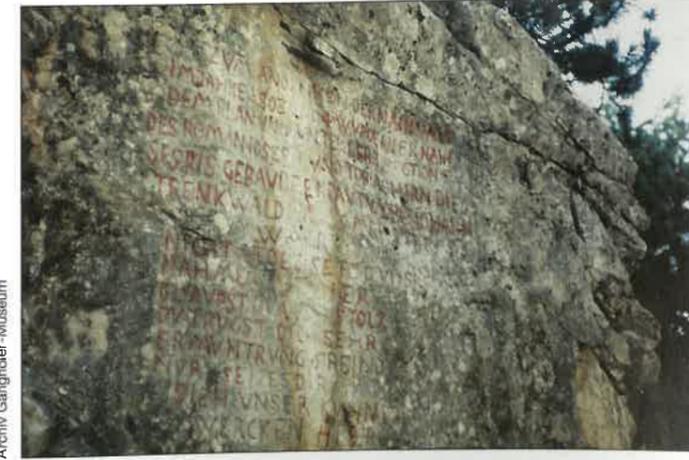
Heute nimmt der Wald in Leutasch eine Fläche von 6.309 ha ein, zusammen mit den unproduktiven, aber oft auch bewaldeten Felsgebieten (1.753 ha) sind das mehr als drei Viertel des 10.313 ha großen Gesamtareals.



Die Waldprotokolle aus den Jahren 1738-1745 werden heute noch verwendet



Holzarbeiter 1929



Inschrift »Hirnrinne«

Jahresbericht der FF Leutasch von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

Ein arbeits- und üblingsreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende. Bei der diesjährigen Florianifeier standen zahlreiche Beförderungen an. Auch im Bereich der Einsatzfahrzeuge gab es Veränderungen.

Gleich zu Jahresbeginn hat man sich mit einer möglichen Ersatzbeschaffung der alten Drehleiter, Baujahr 1979, beraten. Die FF Neustift musste ihre Drehleiter aufgrund zu geringer Größe vor-



zeitig ersetzen. Dies nahm die Feuerwehr Leutasch zum Anlass, eine gebrauchte Drehleiter DLK 25 mit Allrad und Automatik, Baujahr 1991, anzukaufen. Trotz ihres Alters entspricht die Drehleiter dem Stand der Technik und wird für die kommenden Jahre ein nützliches Einsatzfahrzeug für die Gemeinde Leutasch und am Plateau sein. Somit konnte man sich vorerst die hohen Kosten für eine Neuanschaffung einsparen.

Mit der neuen Drehleiter hat sich auch eine Änderung im Personal ergeben. Der langjährige Gruppenkommandant Thomas Neuner übergab seine Aufgaben aus zeitlichen Gründen an Alwin Nairz, welcher die erforderlichen Einschulungen und Ausbildungen auf dem neuen Einsatzfahrzeug leiten wird. Dem scheidenden Gruppenkommandant Thomas Neuner gilt hiermit noch ein besonderes Dankeschön für seine geleisteten Arbeiten.

Mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche Oberleutasch haben die Florianijünger ihren Schutzpatron, den heiligen Florian, geehrt. Bei diesem Anlass wurden die drei Jungfeuerwehrmänner Maximilian Mitterhuber, Fabian Nairz und Lukas Neuner angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert.

Durch unseren Kommandant Lorenz Neuner und Bgm. Thomas Mößmer wurden einigen Feuerwehrkameraden ihre verdienten Beförderungen ausgesprochen und zwar Matthias Neuner sowie Thomas Neuner zum Oberlöschmeister, zum Löschmeister Patrick Holzknicht, zum Oberfeuerwehrmann Georgios Chrysochoidis, Dominik Neuner und Markus Nairz.

Ganz besonders freute uns die Ehrung von Josef Holzmann, langjähriger Atemschutzwart, welchem wir das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für 60-jährige Mitgliedschaft überreichen konnten.

Die Feuerwehr Leutasch verzeichnet derzeit einen Mannschaftsstand von 58 Aktiven und 13 Reservisten. Um auch weiterhin schlagkräftig zu sein, befindet sich die neue Gruppe bereits in Ausbildung. Burschen und Mädchen können sich jederzeit zu einem informativen Gespräch melden oder bei Feuerwehrübungen einfach vorbei kommen.

- 6 Gemeinschaftsübungen mit den aktiven Feuerwehrmännern
- 5 Bewerbsübungen
- 3 Atemschutzübungen
- 5 Maschinisten- und Kraftfahrübungen
- 2 Technische Übungen
- 2 Funkübungen
- 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefeldler Plateau und Mittenwald in Reith
- 33 Schulungen und Ausbildung
- 8 Gruppenübungen
- 11 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol
- 3 Teilnahmen an Bewerben
- 1 Erste Hilfe-Kurs

- 7 Ausschuss- und Kommando-sitzungen
- 13 Dienstbesprechungen
- 11 Ordnungs- und Verkehrsdienste
- 19 Arbeitseinsätze
- 24 ALARMEINSÄTZE

Zwei Gruppen nahmen am Bezirksnassbewerb in Scharnitz teil. Bei diesem praxisnahen Bewerb wird die Geschicklichkeit und das Können für einen Löschangriff unter Beweis gestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Leutasch organisierte im Herbst für ihre neue Ausbildungsgruppe sowie der gesamten Mannschaft einen Erste Hilfe-Kurs. Der Kurs und eine Auffrischung ist innerhalb der Feuerwehr 5 Jahre gültig und wird als Nachweis für Feuerwehrbelange, wie zum Beispiel die Leistungsprüfung »Technische Hilfeleistung«, gefordert.

Anlässlich der Hochzeit unseres Feuerwehrkameraden Florian Rippl mit seiner Melanie rückten einige Kameraden zum Spalier-spritzen aus und gratulierten anschließend dem frisch vermählten Paar recht herzlich.

Zu Jahresbeginn wurde ein gemütlicher Abend samt Eisstock-schießen abgehalten. Stellvertreter Hermann Aichner organisierte einen »Reservistenwandertag« nach Hochoetz, auf den Spuren der alten Knappen.

Zudem besuchten interessierte Feuerwehrkameraden die Hausmesse der Firma Rosenbauer und einen Tag der offenen Tür bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit organisierte die Feuerwehr Leutasch einen gemütlichen zweitägigen Kameradschaftsausflug mit Frauen bzw. Freundinnen nach Kaprun. Ein Dankeschön gilt hierbei unseren beiden Ausflugsplanern Kommandant-Stellvertreter Hermann Aichner und Gerätewart Christoph Kluckner. Diese Veranstaltungen dienen zur Stärkung der

Kameradschaft und sollten auch weiterhin Motivation für die Zukunft bringen.

Für die Leutascher Bevölkerung veranstalteten wir in gewohnter Art und Weise im Herbst eine Feuerlöschersammelüberprüfung in der Feuerwehrhalle.

Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bgm. Thomas Mößmer, unseren Freunden, Gönnern, vor allem unseren Sponsoren und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen bei der Haussammlung im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
*Eure Freiwillige Feuerwehr
Leutasch*



Brandeinsatz nach Flämmarbeiten



Technischer Einsatz nach Unfall

*gültig unter Vorlage dieses Gutscheines | nur in Kombination mit einem Hauptgericht gültig | Barabgabe nicht möglich | gültig bis 31.12.2011

Gutschein
für ein 0,3l kostenloses Getränk Ihrer Wahl*

RESTAURANT
Alpenbad Leutasch

Stärken Sie sich in unserem Alpenbad Restaurant mit schmackhaften Spezialitäten oder besuchen Sie als Badegast den angeschlossene Selbstbedienungsbereich. Wir haben täglich für Sie geöffnet!

Wildwochen
Das Alpenbad Restaurant lädt bis 31. Dezember 2011 zu den traditionellen Wildwochen ein und serviert Ihnen schmackhafte Gerichte vom heimischen Wild. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rippelabend
Jeden Donnerstag zwischen 18.00 und 21.00 Uhr servieren wir Ihnen Dreierlei Rippeln für €13,50 mit schmackhaften Ofenkartoffeln, delikater Sauerrahmsauce, Maiskolben, Krautsalat und knusprigem Knoblauchbrot. Nur auf Vorbestellung!

*Täglich wechselnde
Mittagsmenüs zu einem
günstigen Preis!*

*Öffnungszeiten ab 23. Dezember:
Montag bis Sonntag von 10.00 - 22.00 Uhr*

*Durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr!
Telefon: 05214 6380-14*

al Toro
STEAKHOUSE & RESTAURANT

Wir wünschen unseren Gästen & Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes 2012!

Mauro, Verena & das gesamte Team

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 16.00 - 23.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Tischreservierung unter: 05214-638017
Weidach 275 · A-6105 Leutasch · www.al-toro.at

Rückblick der FF Unterleutasch

von OV Michael Kluckner

Unsere Feuerwehr kann, was die Einsätze betrifft, auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Insgesamt wurden wir zu neun Brandeinsätzen, davon sechs Fehlalarme sowie sechs technische Einsätze gerufen. Im Ortsteil Schanz konnten wir das Gasthaus Klammgeist vor Hochwasser durch Einsatz mehrerer Pumpen und Sandsäcken schützen. Außerdem wurden wir dreimal für Ölbinde- bzw. Aufräumarbeiten nach Unfällen gerufen.



Atemschutztrupp Unterleutasch bei der Gemeinschaftsprobe mit FF Leutasch

Es wurden dieses Jahr 30 Übungen, wie Atemschutz-, Gruppen- und Gemeinschaftsübungen sowie Schulungsabende und eine Plateau-Übung in Reith abgehalten. Auch für jährliche Veranstaltungen, wie der Ganghoferlauf, die Fronleichnamprozession, div. Radrennen, das Autorennen des AMC Leutasch usw. konnten wir Kameraden für Absperrmaßnahmen und Ordnungsdienste zur Verfügung stellen. Auch konnte gemeinsam mit der Familie Maurer ein Faschings-Hausball im Gasthof Mühle mit dem Alleinunterhalter Helmuth (Gfütz), der den Eintritt der Feuerwehr spendete, abgehalten werden.

raden zum Teil schwer verletzt. Den beteiligten Personen geht es den Umständen entsprechend wieder gut. Man muss letztlich sagen, dass man mit einem blauen Auge davon gekommen ist, da es weit aus schlimmer hätte sein können.

Da unser KLF ein Totalschaden war, die Einsatzbereitschaft unserer Wehr trotzdem gewährleistet sein sollte, musste man sich unverzüglich um ein neues Löschfahrzeug umsehen! Durch die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit am Plateau konnte man das gebrauchte LF-A der Feuerwehr Seefeld binnen weniger Tage erwerben! Danke nochmals an die Gemeinden Seefeld und Leutasch sowie der FF Seefeld, der Gotl Rossi Armbruster und vor allem unserem Abschnitts-Kommandanten Lorenz Neuner für die Unterstützung nach dem Unfall!



Strahlrohrführer FM Mathias Maurer bei der Heiausbildung in Garmisch

Bei der jährlichen Hauptversammlung wurde PFM Daniel Gruber zum Feuerwehrmann, FM Hannes und FM Florian Mssmer zu Oberfeuerwehrmännern sowie OFM Bernhard Larch zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde HLM Andreas Steuxner ausgezeichnet. Besonders zu erwähnen ist die Auszeichnung für Anton Obermeier für 60 Jahre Tätigkeit bei der Feuerwehr! Leider mussten



ATS-Trupp der FF Unterleutasch bei der Heiausbildung in Garmisch

wir unseren Kameraden Anton im 77. Lebensjahr am 5. August zu Grabe tragen!

Für die Kameradschaftspflege wurde heuer ein gemütliches Trggelen beim Gh. Klammgeist von Emil organisiert. Nochmals ein herzliches Dankeschön an ihn für die Einladung unserer Wehr! Zu guter Letzt wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Leutasch sowie den eifrigen Lesern/Leserinnen der Gemeindezeitung gesegnete Weihnachten und vor allem ein gesundes neues Jahr 2012!

Kommandant OBI Christian L.



HBM Ferdinand Sikan beim Abpumpen vor dem Gh. Klammgeist

Bericht der Jungbauern

Begonnen hat unser Vereinsjahr heuer mit dem Kinderfasching (5.3.) im Tennisstberl, den wir zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Faschingsgilde veranstalteten. Wir durften viele Kinder mit ideenreichen Masken und Kostümen begrüßen. Für Spiel, Spaß und Unterhaltung war bestens gesorgt und der Nachmittag endete schließlich mit der Prämie-



Traditioneller Erntedank der Jungbauern

ng und tollen Sachpreisen. Am Ostersonntag fand unser allseits beliebter Ball (24.4.) im »Saal Hohe Munde« statt, bei dem diesmal die »Fetzig'n Zillertaler« für Stimmung sorgten. Wieder durften wir ein großes und gut gelauntes Publikum begrüßen. Beim »Luitascher Kappl-Hkelkurs« (Beginn Juni), der von Iris Krug und Andrea Neuner organisiert wurde, kamen einige unserer Mädels auf den Geschmack des »Gungln's«. Die fertigen Kappln können sich dank der Geduld von Andrea, die uns angeleitet hat, sehen lassen.

Auf Grund des schlechten Wetters beim Dorffest entschlossen wir uns zrherhand, ein eigenes Sommerfest (6.8.) beim »Muggerhof« zu veranstalten. Dort haben wir unsere allseits beliebten »Gruipn« verkauft. 400 kg Schweinefett wurden in vielen Arbeitsstunden von unseren Mitgliedern zu kleinen Gaumenfreuden verarbeitet.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Stefan, Hubert und Franz-Josef und außerdem 3 unserer Mitglieder, bekannt als »Gern-Trio«. Unterstützung erhielten wir außerdem von den »Steinrslern«, die die Besucher mit den traditionellen »Straub'n« versorgten. Als Auftakt der Ganghofer-Hubertuswoche gestalteten wir am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest (2.10.). Nach einem festlichen Einzug, gemeinsam mit der Musikkapelle, und einer feierlichen Messe wurden die gesegneten

Gaben vor der Kirche verteilt. Um das Fest gemütlich ausklingen zu lassen, führen wir anschließend gemeinsam mit dem Alpenexpress zur »Gaistalalm«.

Außerdem waren einige von uns auch wieder bei einer Labestation des 41. Ganghoferlaufs (27.2.), bei der Aktion »Sauberes Leutaschtal« (7.5.) sowie beim 4. Ganghofer-Trail (20.8.) dabei.

Zum Abschluss unseres Vereinsjahres besuchen wir auch heuer wieder unsere älteren Mitbürger in der Adventszeit.

Nach so vielen Aktivitäten darf natürlich auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen, weshalb wir zahlreiche gemeinsame Ausflüge erlebten. So beschlossen wir, einen Kameradschaftsabend (7.1.) auf der Rauthtte zu machen, dieser wurde dank unserer jungen Musiktanten zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bald darauf besuchten wir den Bauernbundball (11.2.), wo einige ihren Hüftschwung unter Beweis stellen konnten. Beim Ausflug zur »Area 47« (3.9.), wo alle Jungbauernschaften von Tirol zusammentrafen, durften wir natürlich auch nicht fehlen. Unser heuriger Ausflug (15.+16.10.) führte uns nach Südtirol, wo wir beim Weinfest in Meran und auch im Hochseilgarten viel Spaß hatten.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Freunden und Gönnern, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützten. Hiermit wünschen wir ihnen und allen Leutascherinnen und Leutaschern von Herzen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neue Rotmoosalm

Jahresrückblick der Agrargemeinschaft Gaistal-Rotmoosalm

Die Agrargemeinschaft Gaistal-Rotmoos blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2011 zurück.

Im Frühjahr standen bei der Vollversammlung auch die Neuwahlen für weitere 5 Jahre an. Es freut uns, dass wir ein junges Mitglied, Neuner Thomas »Lippen« zu unserem Ausschuss zählen können. Bedanken möchten wir uns bei Maurer Günther »Hoisl« für seine langjährige Tätigkeit im Ausschuss, der heuer zurückgetreten ist.

Es wurde auch über die Wald-Weidetrennung vorgetragen und ausführlich darüber diskutiert.

Im April wurde dann der Weg auf die Rotmoosalm aufgefrt und die Bauarbeiten wieder aufgenommen. Weiters wurde die Gaistal- sowie Rotmoosalm mit einer UV-Anlage (Wassersentkeimungsanlage) ausgerüstet. Anfallende Arbeiten auf der Gaistalalm, wie die neue Terrasse mit Holzlrchenboden und einer rustikalen Eckbank, wurden erledigt. Viele Arbeitsstunden waren dieses Jahr noch notwendig, um die neue Rotmoosalm in diesem Sommer fertig zu stellen. Die Wasserversorgungsanlage (Hydraulischer Widder) wurden in Betrieb gesetzt, die Pflanzen, Kläranlage sowie die Inneneinrichtungen mussten noch eingebaut werden und sonstiges mehr.

Im Juni zu Fronleichnam konnte die Htte an die Pächter Gabi und Siegmund übergeben und eröffnet werden. Unter traumhaften Be-

dingungen wurde am 14. August vor einer herrlichen Bergkulisse die Einweihung der neuen Rotmoosalm gefeiert. Für einen festlichen Rahmen sorgten Dekan Franz Neuner, Pfarrer Sepp Schmölzer, die Musikkapelle, die Tanzmusi und die Steinrsler Sänger. Dadurch wurde diese Feier zu einem einmaligen Erlebnis für Einheimische, Mitwirkende und Gäste.

Mit dem frühen Almatrieb am 10. September endete der Almsommer. Mit der Jagdvergabe der Eigenjagd »Rotmoos« beenden wird das Jahr 2011. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren scheidenden Pächtern Anke und Ernst Schuler, die die Jagdperiode im März 2012 nach 10 Jahren beenden werden.

Der Ausschuss möchte sich bei allen Helfern und Mitwirkenden, den Pächtern der Gaistalalm und der Rotmoosalm mit Almpersonal sowie der Bergrettung, den Feuerwehren Ober- und Unterleutasch - Scharnitz, auch Mitglied Walter Mair und Bergwacht, für einen reibungslosen Ablauf der Feier und Arbeiten im Jahr 2011 bedanken. Wir wünschen allen Mitgliedern und Leutaschern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit in Haus, Hof und Stall.

Euer Obmann Günther Krug



Die Ortsstelle Leutasch hat derzeit einen Mitgliederstand von 46 Personen, davon sind 6 Anwärter. Unser weiblicher Anteil hat sich auf 5 Mitglieder erhöht.

In den bisher 28 Einsätzen (950 Einsatzstunden) wurden 23 Personen geborgen. Eine Person konnte leider nur mehr tot geborgen werden, eine weitere Person gilt immer noch als vermisst. Weiters wurden bei diversen Sportveranstaltungen (400 Einsatzstunden) und Winterwochenenden (1.344 Bereitschaftsstunden) Rettungsdienste verrichtet.

Der Zugspitz-Ultratrail (Streckenlänge 101 km und 5.900 Höhenmeter) stellte eine besondere Herausforderung dar. Wir hatten eine Strecke von 40 km zu betreuen. Dies war nur mit der Unterstützung der Ortsstelle Scharnitz möglich. Da wir in Leutasch immer öfter mit solchen Veranstaltungen konfrontiert werden, ist die Unterstützung der Nachbarortsstellen notwendig. An solchen Tagen sind zwei Ortsstellen beim Rettungsdienst im Gelände unterwegs und die dritte Ortsstelle übernimmt für das ganze Plateau die Einsätze. Dafür ein herzlicher Dank an die Ortsstellen Scharnitz und Seefeld.

Manch einer lernt nichts!

Bei einem speziellen Einsatz an der Schüsselkarspitz Südwand hat sich gezeigt, dass manche aus ihren Fehlern nichts lernen. Im Oktober 2010 hatten wir eine schwierige Bergung an der Schüsselkarspitze durchzuführen. Die zwei Kletterer (eine Frau und ein

Die Bergrettung berichtet

Mann) wollten sich über eine Route abseilen. Sie wählten die falsche Route und hingen (teilweise freihängend 8 m von der Wand entfernt) in der Wand fest. Sie alarmierten erst gegen 20 Uhr einen Bekannten in Deutschland über ihre Lage. Dieser setzte erst die Rettungskette in Gang. Da einer der Verunfallten bereits über erhebliche Kreislaufprobleme klagte, und eine Bergung mittels Seil noch mehrere Stunden (Klettern auf die Schüsselkarspitze in der Nacht, abseilen...) dauern würde, entschieden wir in Absprache mit der Alpinpolizei den Polizeihubschrauber noch in der Nacht zur Unterstützung anzufordern. Nach Absprache mit dem Piloten bzw. Flugretter wurde eine Taubergung in der Nacht versucht, da wir mit unserer Lichtkanone die Südwand sehr gut ausleuchteten. Nach erfolgreicher Bergung konnte die Mannschaft gegen 02.00 Uhr ins Gerätehaus wieder zurückkehren. Am 27.6.2011 wurden wir um 22.45 Uhr alarmiert »Zwei Kletterer hängen in der Schüsselkarspitz Südwand«. Nachdem wir bis zum Wandfuß aufgestiegen waren sahen wir, dass die Kletterer an fast derselben Stelle hingen, wie die im Oktober 2010. Diesmal wurde die Bergung von einem Bergretter durchgeführt. Aufstieg auf die Schüsselkarspitze und abseilen zu den zwei Kletterern. Diese wurden dann mittels 200 m Statikseil aus der Wand abgeseilt. Bei der Aufnahme der Daten stellte sich heraus, dass wir ihn im Oktober 2010

schon einmal aus der Wand bergen mussten. Nur die Seilpartnerin war diesmal eine andere.

Große Suchaktion auf der Hohen Munde

Am 17. Oktober wurden wir um ca. 23.00 Uhr alarmiert, dass ein Wanderer von der Hohen Munde nicht zurückgekehrt ist. In mehreren Suchtrupps wurde in der Nacht der Steig vom Parkplatz zum Gipfel abgesucht. Zusätzlich wurde der Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera von Klagenfurt angefordert. Die FF Oberleutasch leuchtete den HS Landeplatz beim Fußballplatz optimal aus, sodass wir um ca. 02.00 Uhr mit dem Suchflug starten konnten. Leider brachte dies kein Ergebnis. An den nächsten zwei Tagen wurde eine groß angelegte Suchaktion mit den Ortsstellen Seefeld, Scharnitz, Telfs und 5 Suchhunden durchgeführt, am 20. Oktober wurde die Suche wegen starkem Schneefall unterbrochen. Am darauffolgenden Wochenende wurde nochmals die Süd- und Nordseite der Hohen Munde abgesucht. Leider fehlt noch immer vom Vermissten jede Spur.

Ende der Sommerzeit = Bergrettung-Einsatzzeit

Heuer mussten wir wieder mehrere Personen beim Einbrechen der Dunkelheit bzw. in der Nacht bergen. Einigmal verirrt bzw. verstiegen sich Personen beim Abstieg

mehr war. Am 19. November wurden wir um 20.00 Uhr (schon drei Stunden dunkel!!!) zu einem Einsatz in der Schüsselkar-Südwand alarmiert. Kletterer kommt beim Abseilen nicht mehr weiter - Seil zu kurz.

Ausbildung

Unser Stahlseilgerät wurde durch das Dyneema-Seil ersetzt, was auch in der Bergemethode eine Umstellung bedeutet. Fünf Mitglieder wurden im Herbst 2010 für das Dyneemaseilsystem zertifiziert. Daher wurde heuer der Schwerpunkt der Ausbildung auf dieses neue System ausgerichtet. Nach theoretischen Schulungen wurde auch intensiv in der Praxis geübt.

Reparatur Gipfelkreuz Ahrnplattenspitze

Das Gipfelkreuz der Ahrnplattenspitze wurde im Herbst 2010 durch Sturm aus der Verankerung gerissen. Im Juli 2011 konnte das Gipfelkreuz durch Mitglieder unserer Ortsstelle wieder repariert und neu verankert werden.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, an alle Kameraden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sind.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012.

Harald Aschaber, Ortsstellenleiter



Foto: Bergrettung/Aschaber

u.l. Franz Markart, Michael Strigl, Catherine Neuner



Foto: Bergrettung/Fehleiter

Einsatz Hohe Munde

Jahresbericht der Musikkapelle

von den Schriftführerinnen
Stefanie Nairz & Sarah Felderer

Auch heuer können wir wieder auf ein musikalisch-kameradschaftlich erfolgreiches Musikjahr zurückblicken.

Begonnen hat dieses schon im Jänner mit wöchentlichen Proben. Fleißig haben wir uns in Voll- / Registerproben auf unseren alljährlichen Höhepunkt - das Muttertagskonzert - vorbereitet. Zwischendurch durften wir unser Können wieder bei den nun schon etablierten und beliebten Winterkonzerten unter Beweis stellen.

Nach einem arbeitsintensiven Probenwochenende Ende April stand auch schon das Muttertagskonzert

der Türe. Dieses stand heuer unter dem Motto »Musikalische Reise um die Welt«. Mit Stücken aus allen Kontinenten konnten wir unser Publikum wieder begeistern. Auch das Jugendorchester war dieses Jahr wieder mit dabei. Unter der Leitung unseres Matti haben sie sich enorm weiterentwickelt und einige tolle Stücke präsentiert.

Ganz besonders stolz sind wir, dass heuer 5 Musikantinnen aus dem Jugendorchester in die »große« Musikkapelle aufgenommen werden konnten. Diese beeindruckten beim Muttertagskonzert nicht nur durch ihre »spielerische« Leistung, sondern zeigten mit einem Tanz zu »Beach Boys - Golden



Hits« auch ihr tänzerisches Talent. Zum Abschluss unseres Konzertes wurden unsere Gäste sogar noch gesanglich von unserem »Nachwuchs« verabschiedet.

Wir möchten uns auf diesem Wege für Euer zahlreiches Kommen und Euren gespendeten Applaus bedanken und hoffen, dass wir Euch auch im kommenden Jahr wieder begrüßen dürfen!

Im Frühjahr ging es weiter mit den alljährlichen kirchlichen Ausrückungen, wie Erstkommunion und Prozessionen. Danach stand

Besucht unsere
Internet-Seite!
www.mk-leutasch.at

Offene Handarbeitsrunde

Vor zwei Jahren hat sich aus dem Kontaktkaffee heraus eine offene Handarbeitsrunde zusammen gefunden. Wir treffen uns einmal im Monat zum gemeinsamen Sticken, Häkeln und Stricken. Erfahrungen werden ausgetauscht, neue Handarbeitstechniken erlernt und Tipps und Tricks weiter gegeben. Unser Repertoire reicht von gestrickten Socken bis zu gefilzten Taschen, von gehäkelten Deckchen bis zu gehäkelten Engeln und vom gestickten Kripperl in der Walnuss bis zum Spruchband. Man kann gar nicht alles aufzählen. Eine gute Tasse Kaffee und was Süßes dazu dürfen natürlich auch nicht fehlen. Da Handarbeiten in Gemeinschaft oftmals noch mehr Spaß

macht, würden wir uns freuen, wenn sich die eine oder andere noch zu uns gesellen möchte. Wir sind immer neugierig auf die Arbeiten Gleichgesinnter. Treffpunkt ist jeweils der 1. Donnerstag im Monat (im Jänner findet das Treffen ausnahmsweise am 12.1. statt) im Jungscharrum ab 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Sollte jemand Fragen dazu haben, einfach anrufen. (Telefon 0664- 5089835) Nun möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und mich bei meinen Handarbeitsmädeln für ihre treue Teilnahme in den vergangenen zwei Jahren bedanken. Es macht mir großen Spaß, mein Hobby mit Euch zu teilen. Sabine Steuxner

wieder ein beliebter, aber auch arbeitsintensiver Termin auf unserem Programm: der Magdalena-Kirchtag. Dieses Jahr mussten wir aufgrund der Witterung in die Arena 13 ausweichen. Dort gestalteten wir gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Krampusverein, den Ortsbäuerinnen und der Jungscharr ein gemütliches Fest. An dieser Stelle gilt unser Dank allen fleißigen Helfern. Danke für eure Unterstützung!

Neben unseren wöchentlichen Konzerten im Sommer, hatten wir auch heuer wieder einige »Ausrückungen« auf unserem Terminplan: Im August durften wir ein tolles Konzert beim Bezirksmusikfest in Reith zum Besten geben und einige Ehrungen in unseren Reihen entgegennehmen.

Weiters wurde heuer wieder für unseren musikalischen Nachwuchs ein Bezirksjugendwochenende auf der Rauthütte veranstaltet. Funktionäre vom gesamten Plateau stellten ein tolles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Wir möchten uns bei unserem Bruno, bei den Jugendreferenten Leo und Sabine und ihren fleißigen Helfern recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Es ist beeindruckend zu sehen, welche Früchte Eure Arbeit trägt.

Unser Highlight des Jahres war die Teilnahme beim ersten Landesmarschierwettbewerb in Schwaz am 1. Oktober. Nach einigen Marschierproben im Vorfeld durften wir uns dort mit Kapellen aus ganz Tirol messen und gemeinsam die »größte große Wende Österreichs«

bewältigen. Es war ein wirklich tolles Erlebnis!

Dieses Jahr beendeten wir unsere Konzertsaison im Herbst wieder gemeinsam mit den Steinröslern. Die letzten Ausrückungen - Erntedankfest und Heldenehrung - ließen unser Musikjahr langsam ausklingen.

Den kameradschaftlichen Abschluss des Jahres bildete die Jahreshauptversammlung und die Cäciliafeier, die wir heuer gemeinsam mit allen heimischen Chören gestalteten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren treuen Zuhörern, Freunden und Gönnern. Durch Euer Kommen, Euren Applaus und Eure großzügigen Spenden bei der Haussammlung seid Ihr eine große Unterstützung für uns. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis zum nächsten Frühjahrskonzert - Eure MKL!

Fehlt noch ein
Weihnachtsgeschenk?
Wie wär's mit
Gutscheinen
für den Besuch des
Alpenbades?



Die Leutascher Goascher
wünschen allen ihren
Mitgliedern, Leutascher-
innen und Leutaschern
ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr
2012

Die Steinrösler berichten



Ein weiterer, wunderschöner Tag war für uns die Einweihung der neuen Rotmoosalm am 14. August, wo wir die Messe musikalisch mitgestaltet haben. Nach unserem Ausflug (ein Wandertag am Patscherkofel) bereiten wir uns noch sehr intensiv auf unser 2. Herbstkonzert vor, welches wir zusammen mit der Musikkapelle Leutasch abhielten. Der Abend verlief sehr zufriedenstellend und die zahlreichen Besucher waren sichtlich begeistert. Im Zuge dieses Konzertes ehrten wir auch einige unserer Sängerinnen

für ihre langjährige Mitgliedschaft: **Marlies Bichler** für 30 Jahre **Claudia Chrysochoidis** für 30 Jahre **Alexandra Gucher** für 20 Jahre **Birgit Scharmer** für 15 Jahre **Silvia Neuner** für 10 Jahre Außerdem freut es uns besonders, dass wir auch in diesem Jahr mit Alexander Kluckner, Dominik Neuner und Tobias Neuner neue Sänger in unserem Verein begrüßen dürfen.

Die Cäciliamesse gestalteten wir wieder zusammen mit den Sängerinnen der Singgruppen Gabi und

Maria und erstmals war auch die Musikkapelle Leutasch mit dabei. Im Anschluss an die Hl. Messe lud uns die Gemeinde zu einem sehr guten Essen beim Gasthof zum Goldenen Kreuz ein - dafür ein herzliches Dankeschön.

Im Advent sangen wir wieder bei einer Kapellenwanderung mit und haben den Seniorennachmittag der Gemeinde Leutasch am 13. Dezember musikalisch mitgestaltet. Danach gingen wir in eine kleine Singpause.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Paul Humer und unserem Obmann Richard Kirchbner bedanken. Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Leutasch und der Olympiaregion Seefeld für die finanzielle Unterstützung und bei den vielen Gönnern unseres Vereines. Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ca. 40 Jungschützen aus dem Bataillon Hörtenberg gekommen. Die Verantwortlichen dankten der Schützenkompanie Leutasch für die reibungslose und hervorragende Abwicklung. **Unser Schießstand ist ab Donnerstag, 29. Dezember ab 19.00 Uhr für alle Einheimischen und Gäste wieder geöffnet.**

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde Leutasch, allen Gönnern und Freunden der Schützen für deren Unterstützung recht herzlich bedanken sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Schützenhauptmann
Andreas Neuner

Schriftführer
Josef Krug

Nach unserer Winterpause starteten wir Mitte Februar wieder mit unserem Chorleiter Paul Humer ins neue Vereinsjahr. Unsere ersten Ausrückungen fanden Mitte März in der Pfarrkirche Oberleutasch und Unterleutasch statt, wo wir jeweils eine Hl. Messe gestalteten. Gleich danach verabschiedeten wir uns musikalisch bei unserem (Alt-)Pfarrer Cons. Karl Kneisl auf dessen feierlicher Beerdigung.

Anfang April folgten wir einer Einladung des Lions-Club Seefeld und gestalteten zusammen mit Monika und Hansi Neuner (Bantl) einen gemütlichen, musikalischen Nachmittag in der Seniorenresidenz in Seefeld. Den Altersheimbewohnern und auch uns hat dieser Besuch wirklich sehr gut gefallen. Mitte Mai veranstalteten wir einen Tiroler-Kärntner-Abend mit der Singgemeinschaft Kamerling im Hotel Karwendel und Ende dieses Monats wirkten wir auch bei der Mai-Andacht in der Pfarrkirche Oberleutasch mit.

Nach unseren »Pflichtterminen«, den Prozessionen zu Fronleichnam und den Kirchtagen in Ober- und Unterleutasch, unterstützten wir Anfang August die Jungbauern beim Durchführen ihres »Grup'n-Festes« beim »Mugger-God'n« mit Kaffee und Kuchen.

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2010 fand am 15.1.2011 im Gasthof Gaistal statt. Als Vertreter der Gemeinde konnten wir unseren Bürgermeister Thomas Mößner begrüßen, der sich für unseren Einsatz in der Gemeinde bedankte. Den Segen von oben brachte Pfarrer Josef Schmölzer mit. Nach der Begrüßung durch den Hauptmann Andreas Neuner folgten die Berichte der Funktionäre und der Kassaprüfer. Der Kassier wurde einstimmig entlastet.

Nach Verabschiedung unserer langjährigen Marketenderin Verena Neuner wurde unsere Suche nach einer Nachfolgerin von großem Erfolg gekrönt. So rückten heuer - einmalig in der Vereinsgeschichte - sechs Marketenderinnen aus. Aufruf in eigener Sache: wir sind

auf der Suche nach nicht mehr gebrauchten Plateautrachten - die Schützen/ Marketenderinnen würden sich über eine Spende freuen. Da auch in unserem Verein der Altersdurchschnitt schon recht hoch ist, sind Neuzugänge ab 16 Jahren jederzeit willkommen. Bitte meldet Euch bei Schriftführer Josef Krug, Telefon 0664/6175393

Ausrückungen 2011:

29. Mai Bataillonsschützenfest in Polling
23. Juni Fronleichnam in Oberleutasch
26. Juni Fronleichnam und »Kirchtag Johannes der Täufer« in Unterleutasch

03. Juli Gebirgsschützentreffen in Mittenwald
22. Juli Kirchtag in Oberleutasch »Maria Magdalena«
1. Aug. Begräbnis unseres Schützenkameraden Fredi Rippl »Berger« † 28.7.2011
6. Nov. Gedenken an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege

Die Schützen waren auf verschiedenen Einladungen des Bundes mit Abordnungen vertreten.

Das alljährliche Bataillonsschießen fand heuer vom 25. - 27. März in Leutasch statt. Zu dieser Veranstaltung sind 173 Schützen sowie

Das ars cultus-Jahr 2011

Am 28.12.2010 präsentierten wir zum Jahresabschluss das Wiener Ensemble »A Musical Night« im Hohe Munde Saal. Die professionellen DarstellerInnen faszinierten die über 300 begeisterten Besucher mit Highlights aus weltbekannten Musicalerfolgen - wie Hair, Sister Act oder Grease. Nach einer Frühjahrspause starteten wir im Mai 2011 wieder mit unserer Summasound-Reihe, aus »fünf mach eins«, mit fünf Dialektkonzerten von Mai bis September aus unterschiedlichen Musikrichtungen.

Am 22.5. begeisterten »Bluat-schink« Jung und Alt beim Gang-

hofer Museum; es folgte ein Mundartjazzkonzert mit den »Dolen« am 5. Juni bei der Ropferstubm. Am 3. Juli spielte die bayrische Band »D'Housmusi« in der Katzenkopfhütte auf und »Findling« waren am 14. August beim Gasthof zur Brücke zu Gast. Bei der Jahreshauptversammlung am 16. September mussten wir heuer auch unsere Funktionäre neu wählen. Unsere Obfrau Bernadette Krug trat nach drei Jahren von ihrer Funktion zurück, da sie im kommenden Jahr in den Hafen der Ehe segeln wird. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für ihre tolle Arbeit bedanken und

sind froh, unsere Dette als festes Mitglied behalten zu dürfen. Unsere neue Obfrau heißt Kerstin Weilguni, Dominik Aschaber wurde zu ihrem Stellvertreter gewählt. Wir wünschen beiden viel Spaß und Durchhaltevermögen für die nächsten drei Jahre. Am 17. September wollten wir bei der Ars-Munde das Jahr mit dem Kindersummasound »Tag der bunten Steine« mit der Gruppe »Tatzelbein« gemütlich ausklingen lassen, doch leider spielte uns das Wetter einen Streich. Die Böschungen an der Ache waren vom nächtlichen Regen so nass, dass Verletzungsgefahr bestand. Deshalb mussten wir die Veranstaltung aus Sicherheitsgründen kurzfristig absagen und auf den kommenden Sommer verschieben. Nach außen hin war unser Vereinsjahr 2011 eher ruhig, doch die



Ars Cultus und das Ensemble »A Musical Night«



Summasound mit Bluat-schink

Auch dieses Jahr konnte der Spielbetrieb in der Tennishalle Leutasch wieder aufgenommen werden. Für die Volksschule Leutasch wurde zum zweiten Mal die Aktion »Tennis-Aktiv« für Kinder durchgeführt. Jedes Kind, das Interesse am Tennissport zeigte, konnte daran teilnehmen und etwas Tennisluft schnuppern. Im Laufe des Sommers 2011 wurden auch wieder mehrere Mixed-Turniere gespielt. Sportlicher Höhepunkt war die Clubmeisterschaft, welche von Sportwart Gerhard Lenz und seinem Stellvertreter Felix Felderer sowie bei den Kindern von Trainer Helmut Rödlach geleitet wurde.

Neues vom Tennisclub

Clubmeister wurden:

Kinder A Bewerb: Felix Neuner
Kinder B Bewerb: Marvin Bader
Jugend: Magdalena Neuner
Damen Einzel: Valerie Bichler (Clubmeisterin)
Herren Einzel: Andreas Melchor (Clubmeister)
Damen Doppel: Valerie Bichler/Sarah Rödlach
Herren Doppel: Andreas Melchor/Gerhard Lenz
Mixed Doppel: Sarah Rödlach/Christian Rödlach

Da immer wieder beklagt wurde, dass im Sommer zu wenige Veranstaltungen für unsere Touristen stattfinden, haben wir im August eine Oldies-Night mit Hits der 60er, 70er und 80er Jahre mit unserem altbewährten DJ Johnny vor der Weidachstube veranstaltet, die sehr gut besucht wurde. Für nächstes Jahr planen wir eine Wiederholung. Im Oktober veranstaltete der TCL einen Ausflug über 4 Tage nach Walchsee, wo das sportliche und gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund stand. Die Reise-

Ideenschmiede war voll im Gange und einige neue Projekte sind in Planung. Lasst euch überraschen!

28. Dezember: Konzert der Herren Wunderlich!

Hier das 1. Highlight: ein Konzert der ganz besonderen Art mit den Herren Wunderlich, am Mittwoch, den 28. Dezember 2011 um 20.15 Uhr im Saal Hohe Munde. Das herrlich komische, kabarettistische Dreiergespann präsentiert mit viel Charme, ausgeprägtem Witz und musikalischem Hochgenuss Lieder aus der guten alten Zeit. Ticketvorverkauf (€ 15,00) unter www.ars-cultus.at oder im Tourismusbüro Leutasch, an der Abendkasse € 20,00. Einlass: ab 19.30 Uhr Ein herzliches Dankeschön an all unsere Sponsoren, Freunde und treuen Besucher. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2012!

Euer ars cultus Leutasch

Kontaktkaffee - diese Plakate gehören schon fast automatisch auf die Anschlagtafeln der Gemeinde - finden doch jedes Jahr 10 Veranstaltungen unter diesem Motto statt. Das Programm ist recht breit gefächert. Vom »Heiteres Gedächtnistraining« bis zum »Der kloane Prinz auf tirolerisch« und von »Was der Seele gut tut« bis zu »Kräuter für dich und mich« ist hoffentlich für alle etwas dabei. Besonders freut es uns, dass sich Werner Mühlböck für uns Zeit genommen hat und uns die Tiroler Hospizgemeinschaft in seinem Vortrag »In Würde leben bis zuletzt« mit ihren Anliegen und Grundprinzipien vorgestellt und nahegebracht hat.

Zu unseren Vormittagen sind alle eingeladen, egal ob Mitgliedsfamilie oder nicht. Natürlich kann man auch nur einen Vortrag für sich herausuchen - jede ist herzlich willkommen (ab und zu bekommen wir auch männlichen Besuch - mutige Gäste). Das gilt natürlich auch für die Handarbeitsrunde von Sabine. Im Frühjahr war Frau Wolle mit ihrem Märchenprogramm bei uns.

Kath. Familienverband Leutasch



Besonders toll an diesem Abend war das anschließende Buffet, das von den Bewohnern des Flüchtlingsheimes liebevoll zubereitet wurde - danke! Im Sommer besuchten wir den interkulturellen Garten in Innsbruck - ein sehr gelungenes Projekt. Auf unserer geplanten winterlichen Märchenwanderung trafen wir leider keine Frau Wolle. Jetzt

wissen wir aber, dass die Prinzessin und der Räuber in Kirchplatzl wohnen!! Gemeinsam mit der Jungschar gestalteten wir die »Nacht der 1000 Lichter« - von sehr vielen Leutaschern jeden Alters besucht. Der Nikolauszug und der Adventmarkt runden unser Jahresprogramm ab - so möchten wir an dieser Stelle allen danken, die uns

in irgendeiner Form unterstützen. Besonders erwähnen möchten wir die Gemeinde, die uns einen zusätzlichen Raum für Billardtisch und Tischfußball zur Verfügung gestellt hat. So haben die Jungschargruppen mehr Möglichkeiten und auch das Kontaktkaffee kann ab sofort in den Jungscharräumen stattfinden. Danke.

Viele Wirte, Geschäftsleute, Betriebe und Privatpersonen unterstützen uns mit Tombolapreisen. Danke auch allen, die uns auf unseren Ständen am Magdalentag, beim Sommermarkt und auf dem Weihnachtsmarkt besuchen und so zu unserem Jahresbudget beitragen.

Die Jungscharleitung ist schon lange auf der Suche nach Nachgebern - diese übernehmen erfreulicherweise zwei besonders ideenreiche und tatkräftige Mädels - Petra und Heidi - natürlich unterstützt von allen Gruppenleiterinnen. Nochmals »Vergelt's Gott« allen für ihren Einsatz und viel Schwung für das neue Jahr!

Das Team des Kath. Familienverbandes und der Jungschar

Neues vom Fußballclub Leutasch

Der Start in die Sommersaison des FC Leutasch begann gleich mit einem Wermutstropfen: In der Woche des Fronleichnamstages hatte bereits das prominente Fußballteam von Dynamo Kiew sein Trainingslager gebucht, sodass wir schweren Herzens auf unser Fronleichnamsturnier verzichten und es auf 2012 verschieben mussten. Deshalb wird das Fronleichnamsturnier am 7. Juni 2012 stattfinden.

Wie wichtig unser Sportplatz für das Angebot an diverse Gastmannschaften ist, zeigt sich daran, dass die nun schon langjährige Vereinbarung mit dem TVB auch für 2012 verlängert werden konnte. Gemeinsam wird so die Instandhaltung und Pflege des Platzes gesichert. Neu waren die Ankündigungstafeln und Banner des TVB, die interessierte Einheimische und Gäste von den Trainingsterminen der jeweiligen Mannschaften in-

formierten. Neben Dynamo Kiew als wohl bekanntestem Trainingsgast waren auch weitere Mannschaften aus der Türkei (MKE Ankaragücü, FC Manisaspor), Russland (Alania Vladikavkaz), Deutschland (FC Sandersdorf, FC Öhningen, FC Baldham, 1. FC Lok Leipzig) und auch Österreich (FC Salzburg U19) bei uns, wobei einige davon auch in Leutasch genächtigt haben.

Bewährt hat sich unsere »Trainingsgemeinschaft« mit den Seefeldern Alt-Herren: Während wir im Sommer gemeinsam auf unserem Platz trainierten, konnten wir im Herbst dank vorhandener Flutlichtanlage den Seefeldersportplatz benutzen und so die Rasensaison verlängern.

Bestimmt ist schon so manchem das neue Erscheinungsbild des FC Leutasch aufgefallen. Im Herbst erfolgte nämlich die Ausstattung mit neuen Trainingsanzügen. Das

Sponsoring für eine Garnitur Dressen übernahmen die Leutascher Firmen Malerei Felderer und Installationen Weilguni, wofür wir uns herzlich bedanken. Das Training des FC Leutasch findet immer mittwochs um 18:00 Uhr statt (Sommer Sportplatz, Winter Turnhalle der Volksschule). Interessierte und Sportbegeisterte sind herzlich dazu eingeladen.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch des Alpenbades?

Alle Informationen über unser Alpenbad im Internet unter:

www.alpenbad-leutasch.com

Christbaumentorsorgung

Auch 2012 bietet die Gemeinde Leutasch wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumentorsorgung. Die Gemeindebürger werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (wie Lametta, Engelshaar usw.) am

Montag, 9. Jänner 2012

ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

Das ganze Jahr über wurde fleißig trainiert, um bei der Merkur Cup Serie und natürlich auch bei den Tiroler Meisterschaften um Titel mitschwimmen zu können! So warteten viele Stockerplätze und tolle Platzierungen auf die Schwimmer.

Ein großer Dank gilt natürlich den Trainern - Reinhard Gasser, Kathi Stengg, Evi Holzner, Doris Heel, Jana Marx und Johannes Schot. Auch die Masters sind fleißig am trainieren, im Juni wurde mit einigen Schwimmern ein Trainingslager in Arco abgehalten. 3 Mitglieder des Vereins konnten außerdem den Übungsleiter erfolgreich absolvieren (Jana Marx, Johannes Schot, Evi Holzner) und



Schwimmclub-Erfolge

können so künftig ihr Wissen bestens weitergeben. Ganz besonders freut sich der Klub über den Nachwuchs. Die Anfängerkurse sind stets ausgebucht und viele wechseln im Anschluss daran zum Schwimmverein, um selbst bald bei den ersten Bewerben mitzumachen.

Im Schwimmklub Leutasch an erster Stelle stehen aber nicht Leistung und Platzierungen, sondern die Gemeinschaft! Ein abschließender Saisonausflug in die Area 47 im Ötztal war für viele ein weiteres Highlight der Saison. Der Schwimmklub ist vom Pla-

teau nicht mehr wegzudenken. So konnte heuer bereits das 40-jährige Bestehen des Klubs gefeiert werden. Nicht möglich wären die vielen Erfolge, der Zusammenhalt und die

Gemeinschaft ohne die Sponsoren - ein großer Dank an: Grander, Installationen Glas, Raika Seefeld, Sport Norz, Kfz Wetterstein, Triout, Alpenbad Leutasch und natürlich die Gemeinden Leutasch, Seefeld und Scharnitz. Der Schwimmklub freut sich bereits auf das Jahr 2012!

Die Pferdefreunde vom Tschaperhof



Unsere Vereinsjahre begannen am 4. Februar mit der Jahreshauptversammlung im Hubert's Stüberl. Nach dem offiziellen Teil hatten die Mitglieder nach einem guten Essen noch viel Spaß beim Eisstockschießen.

Bei trockenem Wetter veranstalteten die »Pferdefreunde Tschaperhof« am 3. Juli ihren vierten Leutascher Pferdesporttag. Die Pferde und Reiter fanden hervorragende Bedingungen bei Dressur- und Caprilliprüfungen vor. Am Vormittag fanden die Dressur der Klasse E (ohne und mit Reiterpass) und Klasse A (mit Reiterpass/Reiternadel und Lizenz) statt. Um die Mittagszeit wurden eine Musikkür und eine Caprilliprüfung (Dressuraufgabe mit eingebauten Sprüngen) abgehalten. Diese Aufgabe wird nur sehr selten bei Turnieren veranstaltet und war für die Reiter und Zuschauer daher sehr attraktiv. Bedanken möchten sich die »Pferdefreunde Tschaperhof« beim Richter Herrn Dipl. Ing. Peter Schorn, den vielen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, so wie auch bei der Familie Wackerle, die auch dieses Jahr wieder die Anlage zur Verfügung gestellt hat

und beim TVB. Ganz besonders möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren bedanken: Zeitschrift »Tirolerin« - Peter Schattaneck; Lucky's Reiterladen Telfs - Hannelore Thaler; R.A.L. Handels GmbH Neu Rum - Renato Heinrich; Kfz-Wetterstein - Josef Zausnig; Reinigung Tip Top Seefeld - Tamara Mantl und Intersport Eybl Innsbruck.

Zum Ausklang des Jahres machten wir unseren Vereinsausflug am 6. November wie schon in den letzten Jahren zu den »Munich Indoors« (Internat. Reitturnier mit Weltklassebesetzung). Die Weltelite hautnah zu erleben war wieder sehr beeindruckend.

Beim Martini-Umzug am 11. November war unser Obmann Robert wieder als Hl. Martin zu Pferde im Einsatz. Dies ist für die Kinder immer eine beeindruckende Vorstellung. Gratulieren möchten wir allen unseren Mitgliedern, die bei diversen Turnieren am Start waren. Vielen Dank nochmals allen unseren Helfern, Sponsoren und jenen, die uns das ganze Jahr unterstützt haben. Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes Jahr 2012!

Die abgelaufene Skiclubsaison war wieder sehr erfolgreich, da wir unserer Kernaufgabe - Nachwuchsförderung - erneut gerecht werden konnten. Über 70 Kinder wurden beim Trockentraining, beim Lauftraining im Sommer sowie beim Alpin- und Langlauftraining von unseren Trainern betreut.

Kaum zu erwarten war, dass die Alpinen die Erfolge der vorangegangenen Saison noch übertreffen würden. 5 fixe Trainer und einige Aushilfstrainer haben in 5 Gruppen fleißig trainiert. 22 Kinder hatten wir beim Mundecup in der Wertung, 15 davon erreichten einen Podestplatz. Von den 6 im Bezirkscup klassierten Kindern ist der Gesamtsieg von Felix Ploner sowie der zweite Gesamtrang von Raphael Leismüller hervorzuheben.

Sehr erfreulich ist auch der ungebrochene Zulauf von Kindern zum Langlauftraining, wo sich rund 30 Kinder jede Woche am Übungsgelände beim Alpenbad zum Training treffen. Erstmals konnten wir in 4 Gruppen trainieren und sind

Skiclub Leutasch

froh, dass wir das alles personell mit unseren eigenen Leuten bewältigen können. Der Ausflug zum Koasalauf war für Kinder und Eltern wieder ein großes Erlebnis, und beim Ganghoferlauf hatten wir 30 Kinder am Start. Im 300 Kinder umfassenden Teilnehmerfeld erreichten wir 12 Top-Ten-Platzierungen. Theresa Rauth als 4. und Anna Reindl als 5. waren unsere Schnellsten.

Der Ganghoferlauf war mit 1.200 Teilnehmern wieder ein Highlight für Leutasch. Unsere gute Arbeit gemeinsam mit dem TVB wurde nun auch mit der Aufnahme in die internationale Euroloppetserie belohnt. Ein herzlich Vergelt's Gott an dieser Stelle an alle Vereine und Helfer, die uns immer so tatkräftig unterstützen. Trauriger Höhepunkt war aber auch der Todesfall eines Teilnehmers durch Herzversagen. Trotz dieses Unglücks fühlte sich die Familie allerdings so gut betreut, dass sie in der Schweiz

eine Sammlung für unseren Langlaufnachwuchs veranlasste. Die erhaltene Spende werden wir nun in eine Laserbiathlonanlage investieren, welche wir gemeinsam mit der Skischule Leutasch erwerben, um unser Langlaufangebot weiter auszubauen.

Auch beim Ganghofertrail Leutasch hält der Aufwärtstrend an. Heuer konnten wir bereits 364 Läuferinnen und Läufer bei unserer schönen Laufveranstaltung begrüßen. Besonders freut uns natürlich, dass wieder 20 Kinder vom SC Leutasch mit viel Freude dabei waren und tolle Leistungen erbrachten. Auch hier nochmals ein Dankeschön an alle Helfer und einheimischen Sponsoren.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 11. November standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung, wobei wir bereits im Vorfeld die Weichen für die nächsten 3 Jahre gestellt hatten. Somit nahm die Vollversammlung den Vor-

schlag des Ausschusses einstimmig an:

Obmann: Siegfried Klotz, Stv. Ron Schmid

Schriftführer: Bettina Neuner, Stv. Anja Hlavka

Kassier: Christa Kluckner, Stv. Silvia Kirchebner

Zeugwart: Reinhard Leismüller

Alpinreferent: Bernhard Neuner

Nord. Referent: Christoph Schwarz

Zeitnehmung: Helmut Faltejsek, Josef Krug

Beirat: Ernst Bachmair, Bernhard Neuner (Muni), Fabian Bichler

Wir bedanken uns bei allen Kindern, Trainern, Funktionären, Eltern sowie bei unseren Helfern und Partnern für die gute Zusammenarbeit. Außerdem wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

*Euer Skiclub Leutasch Team
Obmann Siegfried Klotz*

www.ganghoferlauf.at



Starke Gruppe des SC Leutasch beim Koasalauf



Die Preisträger beim Mundecup 2011

Taekwondo - ein echter Plateauverein

Zu Jahresbeginn standen bei der Taekwondo-Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz Neuwahlen auf dem Programm.

Kontinuität bleibt beim Verein auch nach 35-jährigem Bestehen das Gebot der Stunde. Wiedergewählt wurden Langzeit-Obmann Walter Wanner, Peter Woldrich (stv. Obmann), Mag. Paul Eichberger (Kassier), Eric Brunmayr (stv. Kassier) sowie Mag. Rainer Seyrling (Schriftführer). Neu in den Vorstand gewählt wurde der

Leutascher Wolfgang Kuen als stv. Schriftführer und Chronist.

Aufhorchen ließ das Wettkampftteam des Vereins bei den heurigen Tiroler Meisterschaften in Schwaz. Einmal mehr in Bestform zeigte sich der Möserer Elias Horny. Wie bei allen Turnieren im Vorjahr, blieb er auch in Schwaz ungeschlagen und holte sich souverän seinen ersten Tiroler Meister-Titel. Ebenfalls Gold erkämpfte sich die junge Scharnitzerin Viktoria Märkl bei ihrem Premierentart. Ihr Bruder Andreas Märkl sowie

Isabella Adami aus Scharnitz sorgten für zwei Silbermedaillen. Den Vereinerfolg komplettierte Carina Holzmann mit einer Bronzemedaille. Jeweils mit dem fünften Platz mussten sich Cassandra Adami und Alina Dallmann zufrieden geben.

Die restliche Wettkampfsaison war leider von zahlreichen Absagen geprägt. Streitereien innerhalb des Österr. Taekwondo-Verbands führten schließlich zu einer Ablöse des Vorstands. Aufgrund dieses Wechsels wurden Turniere wie der

ASKÖ-Bundescup (größtes Nachwuchsturnier Österreichs) sowie der Österreichcup ersatzlos gestrichen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Meisterschaften wieder Einzug in den Turnierkalender 2012 halten.

Eifrig trainiert wurde trotzdem im Taekwondo-Verein. Den Höhepunkt der abgelaufenen Trainings-saison stellte einmal mehr die große Taekwondovorführung zu Schulschluss dar. Vor den stau-

Fortsetzung nächste Seite

Gratulation, Fritz!



So warb Fritz Dopfer noch bei der WM in Garmisch-Partenkirchen

Mit seinem 3. Platz im Riesenslalom von Beaver Creek hat unser sportliches Aushängeschild Fritz Dopfer endgültig in der Weltspitze etabliert. Bereits seine gute letzte Saison und solide Trainingsleistungen ließen einen weiteren Aufwärtstrend erahnen. Dass es aber bereits am Saisonbeginn in Amerika mit einem Podestplatz geklappt hat ist sensationell. 2 Tage später bestätigte er mit einem 7. Platz eindrucksvoll seine Topform und konnte als aktuell Gesamtsechster im RTL Weltcup die Heimreise antreten. Der erste RTL Podestplatz für den DSV seit 1994 hat in Deutschland natürlich großes Medienecho bewirkt. Als Leutascher Sportfans freuen wir uns natürlich sehr mit unserem Weltcupstar!

Wenn man allerdings bedenkt, dass eine Fortführung unseres Kopfsponsorings an der Beteili-



gung des Tourismusverbandes gescheitert ist, ärgert es einen natürlich immer noch. Wir waren uns nämlich wie jedes Jahr schnell einig über die Modalitäten einer Fortführung. Fritz wollte bei Leutasch bleiben und ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss war schnell gefasst. Schade, dass die Verantwortlichen im TVB der Olympiaregion diese Chance nicht erkannt haben. Wir sind uns wohl bewusst, dass wir kein Zentrum des alpinen Schisports sind. So eine Gelegenheit, unseren Namen am deutschen Kernmarkt und dem internationalen Wintersportmarkt zu platzieren, werden wir aber nicht so schnell wieder bekommen. Weder Leutasch noch

die ganze Region. Nicht zuletzt deshalb haben sich auch mehrere Tiroler Tourismusorte um die Dienste von Fritz bemüht.

Nun werden wir die Sache so wie Fritz selbst eben sportlich sehen, das Positive mitnehmen und in die Zukunft blicken. Bereits letztes Jahr konnten wir aufgrund seiner guten Leistungen bei der Heim-WM in Garmisch ein beträchtliches Medienecho in Deutschland verbuchen. Jetzt fährt er wieder für einen sympathischen Tiroler Sponsor und schließlich hat jetzt auch der ORF nach mehrmaliger Intervention LEUTASCH als seinen Heimatort erkannt. Außerdem ist und bleibt Fritz ein großes Vorbild für unseren Schinachwuchs, und

seine Leistungen sind eine Motivation für alle sportbegeisterten Kinder. In dieser Hinsicht bleibt er uns natürlich weiterhin erhalten und das freut uns sehr. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und ein paar ruhige Weihnachtstage im Kreise seiner Familie in Leutasch.

*Herzlichst
Sportreferent Siegfried Klotz*



Der TVB Olympiaregion Seefeld verpasste die Chance - Fritz fand aber rasch einen neuen Sponsor



Wer hätte das so schnell erwartet? Fritz Dopfer (r) mit den Weltbesten (Ted Ligety, Marcel Hirscher) am Siegespodest in Beaver Creek/USA

nenden Augen von Bgm. Isabella Blaha, Bgm. Werner Frießer sowie Bgm. Thomas Mößmer wurden Bretter zerschlagen, Ziegel zertrümmert und Schaukämpfe ausgetragen. Nachdem die Sommerpause wieder mit dem Zeltlager in Leutasch verkürzt wurde, verlief der Trainingsstart für die Saison 2011/2012 äußerst erfreulich. Über 20 Kinder und Jugendliche meldeten sich im Herbst für die Anfängertrainings in Seefeld und Leutasch an. Der Taekwondoboom am Plateau scheint ungebrochen.

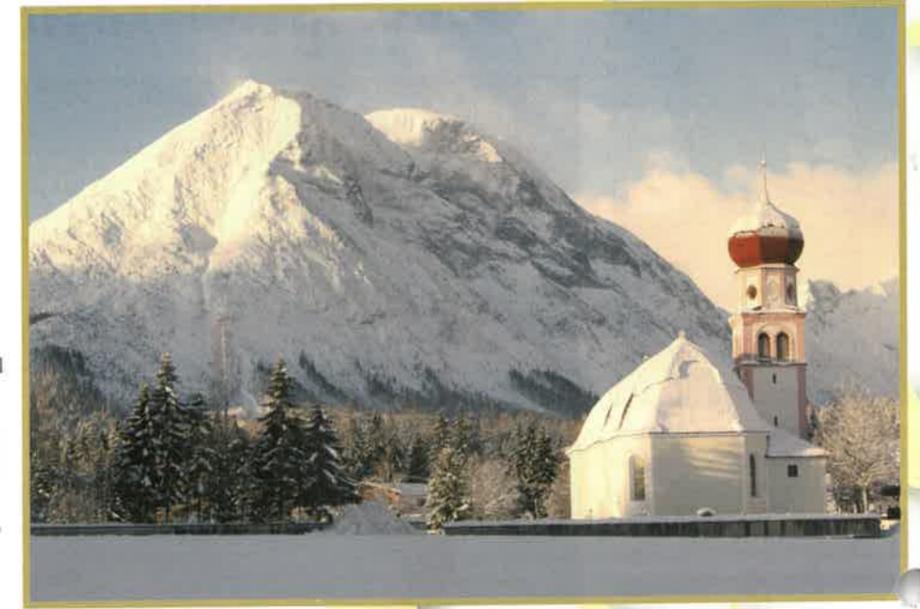
Und schließlich gab es heuer auch Grund zu feiern. Trainer und stv. Obmann Peter Woldrich heiratete seine Sandra. Wir gratulieren herzlich!

Foto rechts: Taekwondo verleiht Flügel



Weihnachten -

Zeit
 zum Verweilen,
 zum Innehalten,
 zum Staunen,
 zum Lauschen,
 zum Zuhören und gehört
 zu werden,
 zum Annehmen und angenommen
 werden,
 zum Umarmen und umarmt
 zu werden,
 zum Segnen und gesegnet werden,
 damit das neue Jahr ein ganz
 heller, strahlender Lichtblick wird.



*Allen Bürgern, Gästen und Freunden des Leutaschtales
 wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Glück und
 vor allem Gesundheit im neuen Jahr*

Ihre Gemeinderäte

*Bgm. Thomas Mößmer
 Vizebgm. Siegfried Klotz*

*Martin Aichner, Rainer Außerladscheider, Daniel Heis,
 Margit Heis, Günter Krug, Wolfgang Nairz,
 Josef Neuner, Lorenz Neuner, Stefan Obermeir,
 Stephan Pichler, Johann Stocker*

*und die Mitarbeiter im
 Gemeindeamt*

*Ing. Christian Albrecht, Annemarie Kluckner,
 Tanja Nairz und Klaus Rantner*